Miesbadener Canblatt.

Aghler-Salle geoffnet von 8 libr morgens bes 6 libr abendo.
Politicationio: Frantjurt a. R. Rr. 7405.

Böchentlich

12 Ausgaben.

"Legblatthans" Ar. 8650-53. Uhr murgens bis 6 Uhr abends, auher Sonntags Beltiheaftente: Frankfurt a. R. Ar. 7805.

Angeigenpreite: Ortliche Angeigen Mt. 1.— Finanz- und Luftbarfeite-Anzeigen Mt. 10.— auswärtige Anzeigen Mt. 10.— örtliche Acliamen Mt. 20.— auswärtige Actiamen Arf. 25.— für die einipalitä Koloneizeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unneränderter Anzeigen entsprechende Nachlaß. — Schluß der Anzeigen. Annahme für deide Anspaden: 10 Uhr termitiegs. — Für di Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Slägen wird teine Gewähr übernammen Bezugspreise: Im Werlag abgeholt: Wil. 37.—, in den Ausgabestellen: Mi. 38.—, durch die Träger ins zons gedracht Mi. 48.— monatika. — Bezugsdeitellungen nehmen au: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bestehenten. — In Hällen höherer Gewalf, Betriede-nörungen oder Streifs haden die Bezieher keinen Anjoruch auf Lieferung des Biattes oder Erstattung des entsprechenden Entgeies.

Berliner Abtellung des Biesbadener Lagblaits: Berlin SW. 61, Blucherftrage 12, Fernfprecher: Umt Morigplay 15300.

Freitag, 25. August 1922.

Abend:Ausgabe.

Mr. 395. • 70. Jahrgang.

Panikstimmung.

Schon lange mußte es auffallen, daß die deutschen Devijenkurse sich sast regelmäßig beträchtlich über der New Porter Paritat bewegten. Die Differenz machte gelegentlich bis zu hundert Mark aus. Man mußte daraus den Schluß ziehen, daß der Pessimismus in Deutschland größer war als im Auslande. Wie son Man mußte aber das Ausland jemand Bertrauen ichenten, der an fich felbst verzweiselt? Sicherlich hat die Wahrnehmung bes Auslandes, daß in Dentschland Mutlosigkeit und Gleichgültigkeit die Oberhand gewinnen, viel zur Besschlennigung des Marsturzes beigetragen. Aunmehr hat diese verzweiselte Stimmung einen Grad erreicht, der nur noch als Panif bezeichnet werden kann. Die völlige Unsicherheit in bezug auf den Berlauf der Resparationsfrise, die durch das Ausbleiden sicherer Nachsticken noch persörft wurde auf den Boden für die richten noch verstärft wurde, gab ben Boben für bie Berbreitung von Geruchten über einen Abbruch ber in Berbreitung von Gerückten über einen Abbruch der in Berlin gesührten Berhandlungen mit den Bertretern der Reparationskommission. Das genügte unter den heutigen Berhältnissen vollkommen, um einen userslosen Fall der Mark hervorzurusen. Innerhalb weniger Stunden wurde bei dem Mangel jeden Devisensangebots ein Doslarturs von satt 2000 erreicht. Tatssächlich sind die Gerückte, die diese Panik hervorriesen, unbegründet. Bon einem Abbruch der Verhandlungen kann um so weniger die Rede sein, als diese die setzt kaum wesentlich über eine Fühlungnahme hinausgesangt sind. Einem Vorschlage der Reichsregierung, der den Ententevertretern und besonders natürlich dem ber den Ententevertretern und besonders natürlich dem Franzosen ungenügend erscheint, sieht ein Gegenvorsichlag der Reparationskommission gegenüber, der von ber Reichsregierung als unannehmbar bezeichnet wirb. Beibe Rorichlage find allerdings fehr meit voneinander entfernt. Aber solange die Berbandelnden selbst die Hoffnung nicht aufgeben, daß die Differenz burch weis tere Bublungnahme noch verringert merben fann, braucht man nicht einmal biefe Berliner Berhandlungen als ausfichtslos ju betrachten, obwohl fie boch auch von englischer Seite mit recht geringen Erwartungen eingeseitet worben find.

865

8 8

Ital F80

6.

ei

bend

Steel

1 108

denn

Value

jazze

ter.

jit.

Conf

Ohne baber ben Ernft ber gegenwärtigen-Lage gu verfennen, die fich immer mehr zu einer entscheidenben Wendung zuspigt, muß man es doch aufs schärste vers urteilen, wenn durch Berbreitung unrichtiger Rach-richten über ein vorzeitiges Scheitern der Berhands lungen die schwere wirtschafiliche Krise, in der wir uns besinden, noch in verhängnisvoller Weise vers schärft wird. Gerade weil die Dinge schon so überaus ernst liegen, sollte jeder einzelne so viel Berantwortungsgefühl besitzen, um sie nicht durch Abertreibungen und unberechtigte Schwarzmalerei noch zu verschlimmern. Gin Munder ift es ja nicht, wenn bie Rerven bes beutiden Bolfes wieder einmal gujammenbrechen. Aber geholfen wird ibm damit gang gewiß nicht. Bir verlangen in ber gegenwärtigen Lage die Silfe bes Auslands, ftreben nach einer internationalen Anfeihe und brauchen Rredit, um uns emporguarbeiten. Bie follen wir das alles erlangen, wenn wir nach außen hin bas Bilb eines feelisch jufammenbrechenben, nicht mehr an unsere Zufunft glaubenden Bolkes bieten?

Man fann felbstverftanblich nicht ben Martturs auf dem Wege der Verordnung heben oder auch nur stadilisieren. Wenn jest von den Gewerkschaften for etwas gesordert wird, so muß mit Recht darauf hingewiesen werden, daß dieses untaugliche Wittel in Ruhland den Währungsfturz erheblich beschleunigt bet Gesen die berten wirtschaftlichen Tottogen son hat. Gegen bie harten wirtschaftlichen Tatfachen fann man nicht mit bureaufratischen Berordnungen an. Etwas anderes ift es, ob die Borschriften über ben Kauf von fremden Zahlungsmitteln nicht noch etwas enger und ftrenger gefagt merben fonnen, fo bag es Leuten, Die nicht in fremden Mahrungen ju gahlen baben, unmöglich gemacht wird, an der Börse speku-lativ in die Erscheinung zu treten. Auch dier ist die Kontrolle ungemein schwer, da ja selten sestzustellen ift, ob jemand für ben eigenen Bedarf ober für irgende welche Hintermänner Devisen erwirdt. Immerhin könnten wir hier durch scharfe Berbote und die Anbrohung erheblicher Strafen Wandel schaffen. Man muß die Regierung auch mit aller Deutlichfeit barauf brangen, baf fie nicht ber uferlofen Breisfteigerung tatenles zuschaut. Die Auswucherung des Bolles fennt balb feine Grengen mehr. Much beute produgiert Deutschland beispielsweise noch seinen Eigenbedarf an Buder, soweit es fich um ben Bolfsverbrauch handelt. Sobald natürlich gange Industrien als Käufer auf bem Zudermarkt auftreien, die vermöge ihrer Ausfuhr bequemMuslandsguder erwerben fonnten, tritt Materials verknappung ein. Ohne einer neuen Zwangswirtschaft das Wort reden zu wollen, muß doch gesugt verden, daß der Staat sich keinessalls mit der herühmten Racht

wächterrolle begnügen darf, wenn es um Leben und Sterben eines Boltes geht. Gewisse Regelungen und eine geschärfte Ausmerkfamkeit sind in dieser Zeit unerläßlicher denn je. Dabei ist auch sestzuhalten, daß in der Lebensmittelerzeugung die Dinge doch nicht so liegen, daß wir hier die Preise einsach nach der Entswidlung der fremden Jahlungsmittel bemessen müßten. Der landwirtichaftliche Produgent tauft feine Robitoffe in fremder Bahrung, es ist darum auch Bahnfinn, wenn er seine Getreides, Kartoffels, Fleisch, Butter-und Gemüsepreise einfach munter nach den Kletters und bemüsepreise einfach munter nach den Kletter-tunststücken der fremden Zahlungsmittel bemist. Ganz ähnlich liegen die Dinge in vielen anderen Zweigen, die den deutschen Tagesbedarf in Nahrung und Be-fleidung liefern. Wenn hier die Preise ins Userlose steigen, wenn in der Absicht einer noch stärfe-ren Auswucherung. Waren zurückgehalten werden, so liegt das einfach daran, daß unsere Buchergesetzgebung und unsere Polizeiorganisation vollkommen versagen. Die Regierung muß hier aus ihrer Passivität heraus. Aber sie allein vermag das übel nicht zu bändigen. Aber fie allein vermag bas übel nicht zu bandigen, sondern aus dem Bolte heraus muß ein neuer Gemeininn erftehen, ber Samfterei ebenfo ablehnt wie Bucherei und nur, wenn Bewölferung und Behörden Sand in Sand arbeiten, fann bem Abel gesteuert merden.

Das Dunkel, das über den Berliner Berhandlun-Das Dunkel, das über den Berliner Berhandlungen liegt und das für ängstliche Gemüter immer furchtseregend ist, wird sich in den nächsten Tagen lichten müssen. Daß derartige Berhandlungen, wie sie jest in Berlin gepslogen werden, nicht unter dem Schein werfer der Öffentlichteit stattfinden tönnen, wird auch von denen zugegeben, die sich sonst als entschiedene Gegner der Gebeimdipslomatie bekennen. Selbst wenn aber die Beratungen, was durchaus wahrscheinslich ist, dieswel nach nicht zu einer Einzung führen, braucht diesmal noch nicht zu einer Einigung führen, braucht man noch nicht an das Schlimmste zu denken. Es wäre schon viel erreicht, wenn eine Annäherung zwischen Forderung und Angebot erzielt werden könnte. Man hat sogar den Eindruck, als ob die französischen Forderungen bereits setzt eine gewisse Milderung ersahren. verungen vereits jest eine gewise Milderung ersanten. Sie spiken sich zu in dem Verlangen einer alliierten Kontrolle über die Einkünste der deutschen Staatsbergwerke im Ruhrgebiet und die linksrheinischen Staatsforsten. Man weiß aber, daß in diesen besden Punkten auch England nicht zum Nachgeben bereit ist und daß Italien in dieser Sinsicht mit England vollsfommen übereinstimmt. In der Reparationskommission können also Beschlisse hierüber ohne die Zustimswung der deutschen Regierung nicht gesakt werden. mung ber deutschen Regierung nicht gefaßt merben, Unter biefen Umftanben fonnen mir nichts Torichteres tun, als wenn wir durch eine ganz unangebrachte Banistimmung selbst die Festigkeit unserer Abwehrsfront gegen das unerfüllbare französische Programm als erschüttert erscheinen lassen. Man soll seine eigene Sache nicht verloren geben, solange fie nicht verloren ift!

Die englische Breffe gur beutschen Martfataftrophe,

Die englische Presse zur deutschen Marktatastrophe.

W. T.B. London, 25. Aug. (Draftberickt.) Die "Times" macht in einem Leitartikel, der die gange in London berrichende Besorgnus wiedergibt, der britischen Regierung wegen der Baklournoje und Boincard wegen seiner Baltona auf der Downing-Street-Konserenz und wegen seiner Rede in Barle-Duc Norwärse Konserenz und wegen seiner Rede in Barle-Duc Norwärse Könserenz und wegen seiner Rede in Barle-Duc Norwärse Könserenz und wegen seiner Rede in Barle-Duc Norwässen des Knieterpräsident ieht nicht die Interectifen Europas aufs Spielsen zimes" sagt, die von verschiedenen Barsier Blättern gewünschte deutliche Warn ung an Deutschland mickte nicht nur nach Berlin gegeben werden. Das Blatt sagt dann weiter: "Eind denn die französischen und die britischen Bostitser von allen ausen Geistern verlassen?" Sie mögen nur ermägen, was ein weiteres Fallen der Mark bedeutet. Es ist dann möglich das innerhalb der nächten Moche die deutschen Santen das innerhalb der nächten Moche die deutschen Santen der Kinanzierung der deutschen Andustrie einstellen. Hunden würden dann nicht zu verdindern und soziale Unruhen würden dann nicht zu verdindern seit für eine gemeinkame Anitrengung, um die ungedeuere Gesahr abzuwenden, die nicht nur den europätichen Kontinent, sondern auch England bedorcht, lann mit Wochen demellen werden. Die "Times" ichliest wortlich: Wir kalten es für die Bilicht Frankreiche, sich ieder Altivon zu entbalten, die dazu angetan ist, die des ichende Krise überhaupt nicht mehr aut zu machen, und die zu einer Kataliton der beitigen Keglerung, übere falliche Standbunkt zu verwerfen und rolch ein volltiges der der den den Kontinent, den dazu angetan ist, die des ichende Krise überhaupt nicht mehr aut zu machen, und die zu einer Kataliton der dichen Regierung, übere falliche Standbunkt zu verwerfen und rolch ein volltiges der den das dere keine des des übereits das Stadum erreicht, wo das Kolf aufhört üch um die Orohnvoen

Dailo Rews" ickreibt. Deutschland hat bereits das Stadium erreicht, wo das Bolf authört, sich um die Produngen der allierten Regierungen zu fümmern. Deutschland gebe den Berg dinunter, so schnell die Marf es trage und die Deutschen glauben nicht mehr, das irgend welche weitere Hoffnungen auf das Mittleid ader das eigene Interese daründet werden konnten. Sei es da zu vernundern, das Brad burg und tein französischer Koslege bei ihrer Mission in Berlin weder Beriprechungen noch Garantien von einer Regierung erbalten könnten, die in Berlprechungen und Garantien nicht mehr als leere Worte leben müßte.

Der Reichstanzier über die Berhandlungen mit der Reparationsfommissen.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die gestrigen Berhandlungen des Reichslanglers und des Reichslungninisters Dr. hermes mit den Bertretzern des Wiedernahmensichtungsausschusses Braddburg und Rauclore daueren 11% Stunden. Boh deutscher Seite wird über die ganzen Berhandlungen irrengives Stissischweigen dewahrt. deute mittag werden die derren Braddburd und Maaclore nochmals der Anforderung zu einer Beldrechung beim Reichstanals der Anforderung zu einer Beldrechung beim Reichstanals der Anforderung deiner poraussichtlich auch Keichssinanzminister Dr. der mes und Statissistertar a. D. Bergmann inter Dr. der mes und Statissistertar a. D. Bergmann inter dehmen werden. Anregungen, die gestern noch sehr ernsthaft zur Debatie standen, und inzwischen fallengelassen worden, neue sind ausgetauchreund in einer Kabin ettsitzun in water Abendiunde eingehend desprochen worden.

Rach in London vorliegenden Informationen wird in der Downing Stroet angenommen, das die Unterhändler der Reparationstommission am Camstag nach Karis zurückte krein werden. Die nächste Kollisung der Reparationstommission inst für Montag in Auslicht genommen lein.

parationslommission soll für Montag in Aussicht genommen lein.

Der Reichslangler bat bei dem Empfang der Gewerklächten eine Darsiellung des augenblickien Standes der Berhandlungen swischen der Reichstegierung und den Kertretein der Reparationskommission gegeben. Der Kangler tüktte aus: "Es lei einer der dit tersten Tage, die dos deutsche Bolf durchleben mülle, an dem der Dolkar einen Stand von 2000 Warf erreicht bade. Die Verdandiungen mit den Mitgliedern der Reparationskommission bätten lich bisher um die Korderung gen nach Rohlen und Sold bewegt. Die Regierung dabe der Kommission das Angebot gemacht.

Seiervesonds in Friedensvaluta

Rejerpefonds in Friedensvaluta

ansulegen, auf die die Entente gurüdgreisen könne, falls die deutschen Leistungen in Hols und Roblen nicht eingehalten werden sollten. Dieser Borichlag sei von den Bertreiern der Reparationskommission aurudgewiesen worden. Die Reichstegierung stehe vor einer ich weren Entscheidung. Wie die die auch aussallen werde, sie werde der Rotwendigkeit Rechnung tragen missen, das die Erfültung da eine Grenze findet, wo

findet, mo bie Brotwerjorgung für bas Bolf in Gefahr femmt" Man weiß nun authentilch, betont die Bosische Zeitung", welchen Indalt die deutichen Bordcläge gehabt baben. In tranzölichen Blättern in von einer Summe von 50 Goldwillionen die Ache newelen. Dieler Behauptung ilt, von deutscher orftzieller Seite widersprochen worden. Es mas dabeit die Arage aufgeworfen werden, wer das Geheimnis vreisgab, troedem zwiichen beiden verhandelnden Partelen strenzie Wahrung der Bertraulichteit vereindert war. Es muk andertreter der Auslandspresse und auch deutschen Rachrichen. Aus welcher Quelle eigentlich iene an Bertreter der Auslandspresse und auch deutschen Rachrichten. Assenturen aegebenen Mitteilungen stammen, die die Verlandlungen über die Mora fort um sfrage als holfen nungs so so dar it ellen. Dah diese Reldungen nicht in der Absicht lanciert werden, die Berbandlungen, dei denen es um bas Schidfal Deutichlands

peht, su fördern, liegt auf der Hand. Gebeimnisvolle Brunnenvergister find wieder einmal am Werte, während nicht nur bei den Bertreiern der deutschen Regierung, sondern eisendar auch dei denem der Reparationstommisson das auf-richtige Bestreben nach einem Abereinkommen delteht. Denn damit, das die deutschen Garantievorschlage von den Ber-treiern der Reparationskommission abgelehnt wurden, ist die Diskusion keinessalls geichlosten. Nach der gestrigen Unter-redung, die Reichstinansminister Dr. hermes und Staats-ickreiür a. D. Bergmann mit den beiden Delegierten der Revarationskommission batten, dalt man es nicht für ansge-ichlosen, des die Bass für einen neuen Borichlag gesunden

n, baft bans für einen neuen Borichlag gefunden ilt. Das Reichstabinett hat gestern abend barüber berafen. Loimcaré verlangt produktive Bfanber. Die beutiche Regierung verlangt daß das Moratorium

beitschem Dollarkand von 2888 Marf
unbedingt gewährt werde. Boincaré habe es weientlich
leichter au fordern, als Wirth au gewähren. Man könne aber
nicht daran zweiseln, dan eine Löuing gefunden wird, die beiden Berhandlungsparteien angehmbar erscheint. Dau die
deutsche Kegierung aber dereit ill, schwere Garanisen au geben,
damit wir diese Moratorium bekommen, deweilt die Tatiache des Angedots der 50 Millionen Goldmark der Keichsdanf als Reiervesonds, auf die die Alliserten dann der Reichsdanf als Reiervesonds, auf die die Alliserten dann der Reichsdanf als Reiervesonds, auf die die Alliserten dann der Reichsdanf als Keiervesonds, auf die die Alliserten dann der Reichsdanf als Reiervesonds, auf die die Alliserten dann der Reichsdareiten könnten. Dieses Depot wird iedech als nicht genügende
Garantie ür die Gewährung eines Moratoriums angelehen,
londern böchtens als Harantie für die etwa ungenügenden
Hollse und Kohlenlieferungen. Kür die Gewährung, eines
Moratoriums aber wird die kansöhiche Regierung nach wie
dor auf der Westmittellung produktiver Bisänder bestehen.

Au der Frage der Bede hung des Rubrae die ers durch Frankreich soll sich Kradburg aus des Rubrae ers werfte an der Möglichkeit einer Besehung des Ruhrbettens durch Frankreich. Er habe aber aleichzeiten mitgezist, das England seiner E. B. Meldung aus Varis will auch "Dally Mail" aus gut unterruchteter irzusöhicher Quelle erfahren haben, das Frankreich und Belaien undersüglich die Garantien ergreifen würden. Die Boincars in Landon forderte, wenn die Million der Reparationskommilion unverriäteter Sache aus Berlin surünkehre. Der Eclair" teilt mit, das alle franzöhichen Firmer deren Banken als Gutdaben der betretsenden deutschen Kirmen zu deponieren.

Der amerikanische Keischer geschafter bei einem Dollarftanb von 2000 Mart

Der ameritanifche Botichafter beim Reichstangler.

Br. Berlin. 25. Aus. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Meldung des "Berliner Tageblattes" hat der amerikanliche Botichafter in Berlin. Hough to n. gestern abend dem Reichskanzler einen Besuch abgekattet, um fic über die palitite Lage zu unterrichten.

Einberufung des Reichstags?

Br. Berlin. 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Hier geben Gerüchte um, daß die Regierung lich mit dem Gedanken trage, den Reichstag einzuderuten. Dieses Gerücht ist deshalb nicht ohne weiteres unglaubwürdig weil sich die deutschen Unterhändler den Kertretern des Miederherstellungsausschusses gegenüber darauf berufen baben dürften, daß zu weitigehende Sicherungen für die Regierung nicht tragbar und vor dem Parlament nicht ohne weiteres zu versonworten wären. Möglicherweise ist von der Gegeniette nabegelegt worden, infolgedessen das Parlament unmittelbar zu befragen. Die endeültige Beicklussaliung darüber ist jedoch noch nicht gesakt worden.

Frangöfilder Ginmarich in bas Ruhrgebiet?

W. T.-B. London, 25. Aug. (Drahtbericht.) Der Parifer Berichterstatteer des Dailo Chronicle" meldet: In verschiebenen franzölischen Kreizen werde erflärt, wenn nicht bald eine bestimmte Anderung der Lage eintrete, so tönnte der französische Bormarich in das Rubrgebiet während der nächsten Woche erwartet werden.

Boincarés Dilemma.

W. T.-B. London, 25 Aug Der Buriser Berichterstatter der Times" weist auf das Disemma din, in dem sich Bo insandellig scheitern isellte: denn Boiacaré werde dann möglicherweise geswungen sein, die Altion, die er zu vermeiden gewänscht habe, doch zu unternehmen. Eine Alfagusslinie leinemen Frankreich und England und der tübsen Besiehungen zwischen Frankreich und England und der Trennung ihrer Bolitik sowie der Tatjache, das die deutsche Regierung ankleinend nicht in der Lagae sei, ein Angebot zu machen, das die Repatationskommisson beiriedige, sei die Stellung Boincares äußerst beisel.

Aufhebung ber Beichlagnahme beuticher Guthaben in Elfah-Lothringen.

Hm. Strafburg, 25. Aug. Die Satistließung des Generaltommisars der Republik vom 6. August 1922, durch welche die Kinanzinklitute der Departements Oberthein. Riederschein und Molel verstandigt wurden, alle deutschen Guthaben ohne Unterschied einzubehalten, wurde mit Wirkung pom Freitag, den 25. August, abs wieder aufgestablen

Der Rheinländertag in Samburg.

Der Rheinlandertag in Hamburg.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Zu einer gewaltigen Kundsebung für die Rheinlande gestaltete sich underen der Rheinländeriag in Hamburg. Bertreten waren alle Bollsichichten, um den Rheinlanden ihre Treue zum Austruck zu deringen. Die Eröffinkrassede dielt der Korstigende des Keichsverbandes der Mheinländer. Dr. Kauf im ann. Berlin. Er führte u. a. aus: So viel man auch an unierer Zusehörigkeit zu Deutschand zweifeln mag die Rheinlande bleiben ein urdeutschen Geschichte. An den von der Katur mit verschwenderticher Schondert bedachten Ufern des Kheines einlate die Bildung des inngen Germaneniums. Dier entstand eine Kunst, die lich in den christlichen Werfen rheinischer Sischauer und Waler auswirtte. Der Redner beleuchtete idennn die Gesahren die dem Kheinlande drechen der Geschren die dem Kheines Bluten das Lied instere Zufunst. Alse lange noch? Möge der konigliche Sirom dazu beitragen, das nach unlagdaren Schwerzen die Biorte geöffnet werde zu einer neuen Zeit. Dann lorach ein Abgeordneter, Studiennat Schwerzing. Abgeordneter der Vereischen Wolfspaartei Kar Seimaun und der Lage der Keinlande wie auch des Saargebietes behandelten und ihrer unverdrücklichen Treue sum deutlichen Kolfspaartei Kar Seimaun und deut Eage der Heinlande wie auch des Saargebietes behandelten und ihrer unverdrücklichen Treue sum deutlichen Bolfe kinsdruck gaben.

Die Berwendung oberichlefischer Gifenbahner im Befehten Gebiet,

Bejehten Gebiet.

W. T.-B. Köln, 24. Aug. Auf eine Anfrage beim fransötischen General für das Verlebrsweien in Mainz, ob die Berteilung von Sterlebrameien, die infolge der Aufteilung von Oberlälen beinbahnbeamten, die infolge der Aufteilung von Oberlälen beit lättfinden fonne, wurde geantwortet, das in dieser dinückt die truber getroffene Entscheid un a bestieben mülle. Durch diese wurde bestimmt, das den Eilenbahnverwaltungen des belekten Gebietes die Bisicht auferlegt wird, der interassisierten Feldeilenbahnkommissisch wird, der interassisierten Feldeilenbahnkommissisch von der im besehten Gebiete dienstituenden Eisenbahnbamten mitsuteilen und sie fünftig vor der Aberweitung oder der Kerketung solcher Bedienfieten zu unterrichten. Durch die Ensicheidung ist es also unmöglich gemacht, dei Bedarf losort Eisenbahnbeamte, die bisber in Oberichsesen beimästigt uaren, im besetzen Gebiet in Dienst zu stellen.

Pflicht.

Bon Siegfried Berberich.

Sie wohnte im vierten Stod ihres Saules, einsam, Matrone, in zwei einzigen Zimmern, die kaum die Möbel aus ihrer früheren Wohnung fasten. Dienstmädden, Ködin batte sie nicht, sie wirtschaftete selber, sieh dann und wann die Zimmer tücktiger scheuern. Sie war reich, das wußten alle, mußte also enendlich geizig sein, so schossen die meisten. Doch die wemigen, die sie, ihre Lage wirklich kannten, urteisten anders und milde, taten ihre Sparsamseit nicht mit Geiz ab, sanden sie eher lobenswert und verehrten die Irau als vom Schickslaßene: höberem Geiek, ebers siem entsvang ihr Tun — war feine Opfer scheuende, mütterliche Wilcht.

Mitterliche Pilickt.

Aergangenheit lag vor ihr, ein glückliches Traumland, iann fie, am Schreibtisch fitzend, surück in vielen fresen Stunden.

Sie batte bester Zeiten gesehen, gute, so gute, wie man fie nur ersehen kann! Wie glücklich batte fie geseht, gesieht vom guten Mann, zu sehr vielleicht, im überichwang vergöttert, vom spielenden Jungen ungeben! Damals niachte fie Reisen in serme Länder, mißzierte und ianzte, schwamm selig auf des Glücks saunischer Woge. Tris starb der Mann, sie trauerte durch viele Jahre bird das seine junge Witwe: sog mitterlich den Jungen auf, der, dische und schant, ihr Dasein füllte, die Schulzseit klugen Korses svielend übersand, zu dause am Klanier Russtralent dewies. Ihr einzig Kind — er sollte Künftler worden! Ging inhrelang. Begadung wuchs, ein kader Schwärmer. Stunden nehmen und somvonierte selber, ich zu seinen, kleine Stücke voller Eigenart, rasendes Gefühlt in Roten. Man ichwur auf ihn und proobezeite Julunft. Ihm alle Wege zu ebnen, war ihr Stols, Sinn ihres Lebens: Wit ihm wuchs eignes, ihres Mannes Ich in Kohn bestätigt, ihr ilderlichwang schien Kunst zu werden.

Ob sie nicht selbst. ? — Marum der dange Zweisel!
Da sam der Schlag: er komponierte himmilich, phantasierte — und sing mit einem Male an, wie gestiessern, mur auf Minuten, itr zu veden. Erschroden sab sie aus, er lachte, großer Zunge, umarmie sie und — sprach wie aubere Menschen. Sie folgte ihm, von Kurcht getrieben, menn er zur Stunde zing. Ded eines Tages ward er vom Kebrer beingebracht: seine Rewen seine ruiniert, et müsse unbedingt sich khonen, aushannen, ohne Arbeit rasten. Sie inhren beide ins Gebirge und wadnien sein von jeglichen Klavier. Die wirzen Keden mehrten sich

Die Forderungen der Gewertschaften.

Br. Berlin. 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) In der gestrigen Besprechung der Gewertschaften beim Reichstausler überreichte der Bertreter des Allgemeinen Deutschen Gewertschaften beim Reichstausler die wertschaftsbundes, Er al mann, dem Reichschausler die non den Gemertschaften ausgeerbeiteten Borlagen, die iolsgende Bunkte entbalten. Beschlagnahme der Lebensmittel. Kleider und Schube und ihre Rationierung. Feistelbung eines Iwo nas kurles der Mark. Achtebung von Sochkopreisen, Aberlagen, der Bereiten Aussuchbandels durch die Regierung. Derüsenan und vorfauf nur durch das Reich. schiffte Aberrachung der Breisbildung durch das Reich. schiffte Aberrachung der Breisbildung durch das Reich. lössoriges Berbot den Kuchenbackwaren und Luxusbackwaren, lossriges Berbot der Herkellung von Litören, Konfillien, Schefelade usw. (Einschriftstion für den Aurusperdrauch. Einfuhrverbot von Weinen, Aveistäte zur Korberung der

Der Reichskanaler erflärte aur Forderung der Einschaftung von Luxusartifeln. das Kabinett dabe singebend mit dieser Frage beichäftigt. Eine Erhöhung der Abgade auf Tabat. Kasise und eine Reihe Luxusartisel lei notwendig. Die Kontrolle des Devilenbandels lei deshalb löwierig, weil man keine Mittel habe, dem geheimen Devilenbandel zu steuern. Eine Fixierung der Mährung lei mur möglich, wenn das Reparationsproblem auf eine vernünktigere Basis gitellt werde, dagegen lei das Reichsstingnaminisserium dereit, die Frage einer Goldanleibe au priffen.

Staatssetreiär 3 avf erklärte, das die Korderung nach einer licarten Erfallung der Steuern bereits erfillt kei. Bon dem Steuersoll für 1922 in döhe von 28 Milliarden Mark kiter 24 Milliarden bereits einaesablt. Die Beranlagung für 1921 wird Ende nächken Monats vollendet sein. Man heift suversichtlich den Ausselchungsaustand zu erreichen. Der Gesamtbetrag der dissher einzesogenen E in fo mm en Fe eu er besouft nich auf 50 dies 60 Milliarden Mark. Der kwerkliche Apparat arbeitet zur Lufriedenheit. Die Korderung der Landwirtschaft, die Beschaftung von kinktlichen Büngemitteln durch Fredigsewährung zu erseichtern, wird arsemartig geprüft. Oh das Bolf eine Wiedereinsührung der Aw angswirtschaft ab Schsemmer- und Luruschafte mit ichorfen Etenern zu besolsten, mille Sache der Gemein ichorfen Etenern zu besolsten, mille Sache der Gemein den kein. Kirr die Kitriorne von Kleinrentzern und Untersfilikungsbedürftige werde eine umfallende Volkslammlung erbeben.

Die Transportfrage ber Eisenbahn loft, wie Bertreter bes Reichsperfehrsministertums mittellen, so ac-löft werben, bas Bramien aur ichnellen Ersedigung von Kartuftel und Kablentransporten an die Beamten au be-

aablen leien.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Im Anschluk an die Besprechungen mit den Spitenorganisationen der Gowerschoften botte der Reichstanaler laut "Gorwärts" eine Unterredung mit Stinnes. Am Freitag werden sich die Einenerschaften, die Unahkängigen und die Sozialdemokraten in einer gemeinlamen Sikung mit der innen und außenderschaftsbund das, wie der "Korwärts" weldet, am werkichaftsbund das, wie der "Korwärts" weldet, am Donnerstag an den Trade Ilnion-Kongreik in London ein Telegramm gerichtet, in dem er unter Hinweis auf den ungehenellichen Pollarskand, der den wirtlichen ungehenellichen Pollarskand, der den mittlichen Anderschaftsbund für alle Anduskrievöller erwachsen. Roch ist den Wettung möglich. Sie bänge bauntsächlich von den sei eine Mettung möglich. Sie bänge bauntsächlich von den sei eine Mettung möglich. Sie bänge bauntsächlich von den seinem unt an den internationalen Gewertschaftsbund in Umsterdam abgegangen.

Die Sorge um bas tagliche Brot.

Die Sorge um das tägliche Brot.

Br. Berlin, 25. Aug. (Sia Prodifericht.) Am näckten Dienstag tritt der Bolfs wirts haftliche Ausschuß des Reichstass zu einer Situng zulammen, um über den Kragen der Getreideumlage zu berafen. Es ift leider nicht zu besürchten, das die Erennisse den Lügen krafen werden, der als Ergednis dieser Brautungen eine Erböhung des Kreiles für Blarten der derstungen eine Erböhung des Kreiles für Blarten der derstungen eine Erböhung inch ist in vielen Teilen des Keiches die Getreikeernie schlecht ausgefallen, zum anderen mird es nicht leicht sein, den isch geschien Umlagevreis von 1890) Mark dro Tonne gegen die Landwirtschaft aufrechtzuerhalten, während im freien Berkehr abou Mark und mehr für den Ientar besacht werden, Es ist wohl richten, das der Landwirt eine Deckung für die Kraft werden nicht umlagevil hirgen Getreide leben wird, das er zu Weltmarkipiellen rerkaufen kann. Wo aber die Ernte lichecht war, iallt dies Möglichkeit weg und dier mindestens mus ein Ansalech gelucht werden. Dieser Weg fann nur in der ganzen oder teilweisen Befreiung von der umlage oder aber in einer höberen Breisgestaltung gefunden nerden. Das eine lolche Differenzierung verlichedener Landslitche arose Schwieriakeiten in lich bergen würde, ist freilich richt zu verkennen. richt su verfennen.

lein Lachen, ganslich unbegründet, traf, Mutter — Sobn, ihr bart ins Bers. Man fuhr surud, der Nervenarzt riet Klinif, lieb raiche Seilung hoffen. . . .

sie seufste. Schräge Sonnenstrablen singen sich klimit, sieß raiche Heilung bossen.

Sie seufste. Schräge Sonnenstrablen singen sich im Vorbang. weise Piläche, Sie stand davor, ichicklass besanzen, hörte nicht der Autos Nattern, Trambadnstingeln, kab nicht das Leben, das sich drunten wälste. Die Welt.

Ibr Peben. Das war schon vor zehn Jahren, als sie ihm in die Klinis brachte! Seitdem war sein Tag vergangen, an dem sie ihn nicht besucht hätte, nicht mit ihm spazeven gevangen wäre, durchs Jimmer, den Garten, denachbarte Stroken. Und iahresang batte sie hartnäsig darauf gebosst. Aucht die Orsen, daß es bester mit ihm merde. Sie bat die Hoffmang ausgegeben, sieht ihn täglich, die Pflegerin ablösend, in seinen Jimmern, am Klavier, einzigem Spielzeug, hört ihn zur Begleitung tollend lachen, schriste darmonien hämmern. Wartet, Wehmut im Berzen, auf die largen Augenhösse, de er ernst mitch, sie erkennt, klar, voll Michtigleit Reales sakt, einen Sak spricht: Unvernunft ihren mütterlichen Ohren! Sicht ihn lässapp ins Krause gleiten Geht nach Hause sicht ihn in ben hellen Jimmern. Siehe Munde blutet. Sieht ihn in den hellen Jimmern. Siehe Munde blutet. Sieht ihn in den hellen Jimmern. Siehe Munde blutet. Sieht ihn in den hellen Jimmern. Siehe Munde blutet. Sieht ihn in den hellen Jimmern. Siehe das simmern wird siehe fleieber regen. Tröstet sich er weiß in nicht! Leidet laum — nur du ... Weise ihn lung, sich ätter werden ... Alt? Kur Mutter, seitlos, ewig Sorgende für ihn.

Sieht das schmale bode Haus, Läben unten, die Konstore ihr Kermingen, gut verzinst. Sieht am Schreibisse

seitsos, ewig Sorgende für ibn.

Siebi das ichmase babe Gaus, Läden unten, die Kontore: ihr Bermögen, auf verzinst. Sitt am Schreibtisch, überlegt ob es nicht noch bester ginge! Mitten in der Stadt, die Lage! Denkt an ihres Sodnes Zutunst, deure Zetten, Klinistosten . Siedi den Hausklur ungenutzt, zu geräumig, Stiegendaus, breite Gänge in Eigen, inkt sich Archiseste kommen, Pläne zeichnen und berechnen; klindigt Mietern, daut und steigert, ist auf jedes

Reisen machen? Gir Tbeater und Gesellschaft Gest vergeuden, ihrem armen Kind entziehen? Leichten Sinnes ihres Lebens Vilicht versäumen?

Mo ward sie bart und geisig, gönnt sich keinen ilderfluß: denkt, gans Mutter, an den Godin allein! Sist stumm
in akken ireien Stunden am Schreibtisch, von dem aus sie
mit Geist und Missen nach Nuven sahndet aus der Gegenwart, die, wertles ionst, sängliche Kampfsett bedeutet, Inbalt und Sinn dat durch Eines allein, Gest zu bäuten für
des Godines Jukunst.

Gr foll's nie ichlechter baben . . .

Der Bericht der Reichsregierung über die Berhandlungen mit Bagern.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahibericht.) fiber die am 19. und 20. Augult mit den banertichen Regierungsvertreitern über die Froge der Abanderungsvertreitern über die Republik in Berlin genklogenen Verhandlungen veröffentlicht die Reichsregierung einen Berticht, in dem es nach einem kurzen überdlich über die Vorgelchichte der Verhandlungen u. a. beißt:

Bergarbeiterlöhne und überichichtenablommen.

Mus Munft und Ceben.

* Staatstheater. Mit Richard Wagners romantischer Oper "Iannhäufer" baben die Borstellungen im Staatstheater am Donnerstag wieder ihren Ansang genommen. Die Eintrittspreise baben eine erneute beträchtliche Steigerung erlahren — 1. Kang: 1000 M.; Varkett: Iche Steigerung erlahren — 1. Kang: 1000 M.; Varkett: Iche Steigerung erlahren — 1. Kang: 1000 M.; Varkett: Iche Steigerung erlahren — 1. Kang: 1000 M.; Varkett: Iche wohl von dem vollutastarten Bremdenbublikum, überaus sahlreich besucht: Das Haus schienen Beitalls zu erfreuen und verdierten beindet: Das Haus schienen Beitalls zu erfreuen und verdiente das ihnen wegen der glänsenden In is en ierung und der abgerundeten mustalischen Wiedersache, an dern Gelingen beionders das Dricheit er unter dern Roihers Geitung bervorragenden Anteil batte. Unter den Golisten wurden derr Streib als "Tannbäuser" und Fräulein Rülfer-Kud die Allis ihn in Auszeichnung derr Roff mann als "Boliber" an und Fräulein Frid als "Vennis" Leitiere kang und spielte die bedeutsamen Seenen des 1. Allis mit ungewöhnlichem Geuer. Kanerickeinungen waren derr Aben den den Keige, die Hauerickeinungen waren der Aben den Keige ihre Beitallen Beitallen. Hied auf dem Gesten Rege, die Hauffiele kriudien: Rewusten sich dem Gnientble in rühnlicher Weise einzugliedern. So nahm diese erste Konfellung nach den Sommersferien alles in allem einen kehr glinftigen Berlauf.

Deutschungskraft wird, der Kheinlande Kuskellung in Deutschlieder in gesten der Geneutsferien alles in allem einen kehr glinftigen Berlauf.

Deutschungskraft wird, der Kheinlandes Kuskellung in

serien asles in allem einen sehr günstigen Berlauf.

Deutsche Romantik in Wiesbaden. Eine besondere Ansiehungskraft wird der Rheinlande-Auskiellung im Reuen Museum zu Wiesbaden, deren Gröffnung auf den 27. August fesigesett ist, die Abteilung "Malerei der deutschen Romantik" verleiden, Bahlind Otto Runge in Damburg, Calpar David Kriedrich, Georg Friedrich Rersting. Rarl Gustav Cams, die alle in Dresden kätig, werden als die eigentlichen Begründer und Mortführer der romantischen Bewegung zu Beginn des 19. Jahrbunderts mit Arden und größtenteils noch nie öffentlich gezeigten Malereien und Schwarzweisblättern vertreten kin. Moris von Schwind, in gewissen Sterken au. Ein neuartiger Berinch ist seines mit der Darstellung der logenannten Keinsromantik gemacht worden, wie sie zumal in den Kunstromantik gemacht worden, wie sie zumal in den Kunströden Kransturt a. M. und Düsseldorf gerstegt wurden Den trefslichen Beier Beder (1828–1904) in Frankfurt übeine besondere Mand eingeräumt worden, die vielen Bestudern eine Aberracksung dedeuten wird; von Düssekoortern kind besonders Lesiung, Schirmer, nor allen aber der Isedense

Die Berlin bitten belfen

einer hort im Ri rolfe nach iden reichs Unier pon v leinen ober finar-s belani Begne Munic Um ic in Ro Italie reich Enten inricht Ofterr widel esenn.

gredi find bi land e Armu bat b Bun mini men einer

casus Citerr Silfe noch liden longer

entm-ic

ricili 814 Y nicht meiter fan O he iac Stan teidij Etcai Fare Ote la

Deteiff fuber fation

arunit sabiro belitario bellen lamini tibre beutidi tituidi

Mario de la companio de la companio

Die Reife des öfterreichischen Bundesfanglers nach Italien.

Der Being des öfterreichischen Bundestanzlers in Gerlin, um für Deutschechterreichs Todesnot dilte au einstiten aleicht dem Berlucke, den ein Klinder einem Labmen einer beiden den Arondem war der oberfte Bertretere Ofterreichs einer betälichen Aninadme in Berlin aewiß, und es ist ihm dort "die freudige Bereitwilllafeit" ausgehrochen morden, im Radmen des eigenen Könnens dem bedrängten Iruderreilte wo irgend möglich dilfe zu seiften, Aun ist Dr. Seivel nach Berona gereikt, um am deutigen Freitag dem italientichen Außenminister Schan aler die verzweichte Lage Oftereichs flarzulegen. Die Bealeitmusst als Rom, die dieser Unierredurs rerangedt, in eigener Art. Um iede Ilusion von vornderein auszulchtließen, wird a priori erstärt, dan Idenen Geinen Einfritt in die Riehne Entente dusden werde. Rohl aber sei Italien weder den Anichus Ofterreichs an Deutschand noch keinen Einfritt in die Reine Entente dusden werde. Rohl aber sei Italien dereit. Obterreich in wirtischaftlicher und finarzieller dinschi de weit wie mbalich zu unterstüßen. Da bekanntlich auch Frankeid noch inmer ein undedinater Gegner des Anichusies an Deutschlard ist, is dat dieser Kunsch under noch feine Auslich auf Eriülfun a.
Im so deseichnender aber sind die Gerückte den Anichus an Italien beadschilte. Gelbitverständlich würde sich invellen im Rom deseinen wehren und nicht weniger die Kleine Eniente, vor allem Süblawien. Kittis Organ, der Aneilen wieden wehren und nicht weniger die Kleine Eniente, vor allem Süblawien. Kittis Organ, der Aneilen sicht veranden dese ein den dasgen wehren und nicht weniger des fie kleines einem des des sicht vorder zugunnde aehen soll, bricht wieden wehre Bid siche Auslich und die Vrankeich eine weide den dese klein die vorder sugunnde aehen soll, bricht wiemand. Bem Sölferbund aber an den diterreich mit des Arabitage verwiesen wohren ist, ist nichts zu erwarten. So find die Kusikale ausurobenlich fie die nebedinat einer Deutsche zugunde eehen soll bei de handen der eine den geste den der der der der der der der der der de

Armut etwas absuseben.

D. Rom, 25. Aus. (Eig. Drabtbericht.) Die unmittelbet bevolktebende Iulammenkunft des ölkerreichilchen Ausen Bundeskanslers mit dem italien ilchen Ausen miniker in Kerona wird als das Zeichen einer gant neuen Politik, wirlickgliticher und volltischer Freihelt wilden Italien und Cherreich angeleben. In Kom werden die von verschiedenen Seiten verbreiteten Gertlichte von einer Arnerien ketersichs durch Italien in diene Ausen der Arnerien ketersichs der Italien in die einer Arnerien keiten der eine der einfolosien, weder den Anschlich in die Kleire Entente au dulden. Iede einseige falt aecoupli in diese Kintung würden den in Betracht fommenden Statien Besiehung awischen den in Betracht fommenden Statien beautwortet werden und müßte als zamus delli betrochtet werden. Dasegen lei Italien volle die kleine kindlichen Areiten der in der in die kleine kond wirtschaftlicher und finanziester diese in weit als möglich zu unterfüßen. Italien wolle dasseh trechten, die Einwilligung Frankreichs au einer reichlichen Belieferung Cherreichs mit deutscher Kohle zu er lengen.

Auch die italienischen Rlätter beschäftigen sich zut der

Auch die italienischen Blätter beschäftigen sich mit der Rundreise Seivels und der Triester Biccolo" will non einer Seivel radestebenden Berönlickleit erfahren haben. Okter-reich bleibe fein anderes Anichlustand als Italien, da die Bereinigung mit Deutschland nicht werde kattet werde und die Ischesolomalei nicht wolle. Der Bario ipricht bereits von einem Kannofe um das Protestie-rat über Osterreich, der sich awüchen Frankreich und Italien entwicklusseren.

D. Paris, 25, Ang. (Eig. Draftbericht.) Zu ber ölkerteichischen Krise ichreibt der "Temos". Okterreich zähle zur 815 Millioner Einwehner. Gein tragücher Vall könne aber nicht an seiner Kenollerungszahl geniellen werden. Das iktereichische Prediem kabe vor allem eine moralische Bedeutung. Wenn die interalliserte Aftion in Wien Schrift aussichten werde. Der "Temps" säht lich dann zu dem Gedarler eines it alten is dien Brojestonad dann dem Gedarler eines it alten is dien Brojestonad dann ben kedarler eines it alten is dien Brojestonad dann benftragt werde, sur Gierreich ein vorübergedendes Regime apsauarbeiten, obne daß aber die ölterreichische Un-albengisseit ongefastet werden dürfe. Das Blatt erinnert weiter toran, daß Okterreich den Alliierten noch 500 Millio-ten Gelfelem Acpaiatienen schulde und erstärt, das die kerziesische Regierung bestäglich dieser Schulden solnendem Blan zustimmen würde. Sie würde erstäten, das die ölter-wichtige Regierung bestäglich dieser Schulden solnendem Blan zustimmen würde. Sie würde erstäten, das die ölter-wichtige Regierung des würde erstäten des die ohner-wire Olterreich seder Kedarationsverwischlung emisoden. Die so nie die Rockfolgestaaten abgewälzten Grundverstlich-ungen würden aber von den Alliierten annulliert werden.

Gin Appell an Die Alliterten.

D. London. 25. Avg. (Eig. Drabtbericht.) Die Times" veröffentlicht einen Brief von Sir William Goode. tüberer Prosident ber ölterreichischen Sektion ber Repa-utionescemmission, in dem er an die Alliferten appelliect, im Interesse gans Europas Ofterreich zu belsen.

werte Spätromantiler Calvar Scheuter und der vbantasitikhe Ibeoder Mietrov grüdlich vertreten. Eis geräumiger Saal id dem Gedächnis des delbelberger Karl Bhilipp Floder dewidmet, der erst 23 Jahre alt, im Jahre 1818 beim Baden im Tider, dei Rom, sein Leden verlar. Sesten ür mit voldem Rachtrud auf diese wahrhaft geniale Kilmsterperstänlichseit dingewiesen worden. Als ein böckst dedewischner ein hiefet der Komantiser von gepflegteiter Balette tritt dam ferner ein zweiter Deidelberger Klinster, Georg Bbilipp Schmitt (1818 dis 1898), mit merkwirdig innig augufundenen Wersen, zumal Landickasien, in den Borderzunnt Die Ausstellung die dant dem Entgegensommen gehireicher deutscher Muisen und des demischen Brivatsdestes zustandegesommen ist, wurde im Auftrage des "Betzdestes zustandenen Miselvende in den Ländern am Rhein von desien Kunstsdemmission "Riederrhein" (ködische Kunstsdemmitungen Dieseldorf) zusammengestellt. Sie soll dineinsichen in eine noch viel zu wenig gewörzigte Bertade deutscher Kunst der Bergangendeit, die, wenn nicht alles studigt, von zeislichen Schladen betreit, auch wieder Kunst der Gegenwart werden könnte. ubren in eine ner Bergangene-cutider Kunft ber Bergangene-ftuicht, von seiflichen Schladen der Gegenwart werden fonnie.

Der gröhte Entbeder im Reich der Sterne. (Zu Wistiam Herlet Kunt der Gegenmart werden könnte.

Der gröhte Entbeder im Reich der Sterne. (Zu Wistiam Herlet kont.) An deinen anderen Romen fnührt lich eine is arobe Andelsen anderen Romen fnührt lich eine is arobe Andelsen wichtschien aitronomischen Entdedungen als an den Milliam Herkdels. Dieser größte Entdeder im Reich der Sierne, dellen 100. Todestag am 26. August begangen Dird, war durch eine gliddicke Wegadung und durch die dann ihm mitgelchaftene Vervollkommnung der Verrrodre in den Stand gelebt, das unermekliche Reich des Himmelstaumes aum erften Mal in ieinen Einzelheitem zu durch volligen. Herkdel war ein geborener Deut ich err, ihr die erstellt war ein geborener Deut ich err, der volligiens Knadeniahten nach England liber, und in der kaber vor Milliams Knadeniahten nach England liber, und in der keinen Beimat land der iunge Mann, der dem Beruf keines Baters solgte, eine Stelle als Organist in einer fleinen Kandischt. Da ihm seine beidränkten Mittel nicht den Instant eines Kernrodres gestatteten, unternahm er selbst in kinnem unwiderstehlichen Drange, die Sterne näber sennen in lernen Bersuche im Glas und Metallscheiten und kinnem Ernahmen eine bestere Organistenstielse in Bath erhielt, konnte er mehr Mittel für eine astronomischen Studien aufwenden; dalt war er am Himmel beimisch, daute sich ein nedseres Vernrahr und entbedie am 13. März 1781 einen keinen Gtern, den er solott als Blaneien ersannte, dem er

Wiesbadener Nachrichten.

Obsternte und Obstaufbemahrung.

Obsternte und Obstausbewahrung.

In Anbetracht der surchibaren Teuerung ist die gute Obsternte diese Jahres doppelt freudig zu begrüßen und wir wollen holien, des die Breise das ertrogliche Rade nicht überschreiten, dem ist des Breise das ertrogliche Rade nicht überschreiten, damit auch die Kinderbemittelten in Gestalt von Frischoft und Aarmelobe ein wenig von dem Iderslub abbetommen. Als Bolsenahrunssmittel dielst das Obst eine michtige Kolle, seine Kedeutung für die Gelundbett ilt noch Ingil nicht genigend besamt. Aach Beendigung der Ernte kommt es vor allem darauf an, das Obst so zubenwellt, doß es nicht verdicht. Die sachtundige Ausbewahrung ist von aröster Wichtigelet sich die Baustau. Rährend Birnen mit einigen Ausnahmen sich meist nur die zum Desember. dosse en nicht verdicht. Die darktaut Rährend Birnen mit einigen Kusnahmen sich meist nur die zum Desember dalten, sonnen wir Apiel die isteit in den Arübling dinein ausbewahren. Bor allem soll man für den Widdien dinein ausbewahren. Bor allem soll man für den Widdien die eine Kenächt für die Daltharfeit dellecht. Aas in soldem Julie eine Gewähr für die Daltharfeit dellecht Aasturlich muß alles Obit auf ausgereist sein. Determ wird leider ohn das frühen Einlauf des Obits der das in soldem Julie eine Gewähr für die Daltharfeit dellecht muß alles Obit man die Gewähr für lie dagere haltbarfeit dat und geringere Berluke durch Verederen erleidet. — In erferz Linie sonnt es darauf an, die richtigen Gorten ausschen zu gestauften begeht leider häufig den Koller, der und die weise Kalv. Ile Schöner von Boscop und Richton Bewing. Die dausstau begeht leiber däufig den Febler, der Auswahl der Winkelen sich nur die backten Schenen. Hanter den Hinnen balten für durch der Geschen, aber auch diese meist nur die Rechter Gorten auffehrachen au Linien den Hin den den Kellern den Mittellen noch Geschen mit den Kallern den Geschannt eine Lust ist die Answellen den Geschannt ein den der Lieben der und eine Rechten nach er erfüglichen der Prüdikten nicht kannen und eine Auswahre die Kontrolle am einsächten il. Es auf dem nachen Steinfühöden auszubreiten, sie nicht empfehlenswert, man muß mindellens Vapier underlagen oder auf arfrocketes Strod. Lenderes Vapier underlagen oder auf arfrocketes Strod. Lenderes der nur in völlig tredenen Käumen weil es seicht muflig wird und den Veruch auf die Frückte überträgt. Am beiten sanzt man Odt auf Forsmull, das ein norzügliches Erdaltungsmittel ist, weil es siels troden bleibt, ieden Oma verbältet und von allem die Frückte inner so gesegt werden, daß sie sich nicht berühren und awar Apfel mit dem Stiel nach oben. — Däusiges Aachieben des Odies ist undedungt ersorbenschen Krückte die gesunden Ichnell anticken und dadurch großen Schaden unter den Vorräsen anticken. — Das weniger baltbare Sorien zuerst verdraucht werden müssen, weiß sebe Daustran. — Däusig debeckt man das Odie mit Zeitungspapier, da es dann nicht die seicht well werden und wisammenkarunwsen soll. — Brückte mit röstslechigen Scholen, wie a. R. Schöner von Boscoo und Kanada-Neinette wickelt man am besten in weiches Banter ein, awar ein misslames, aber lobnendes Beriadren, das Aussehen und dasstdarteit verdurch. Kängt Odi an, welt zu werden, weil es zu frist gerniett wurde oder weil der Muslewahrungsraum zu trocken ist, so besprengt man es alle 2 die 3 Rochen mit einer teinen Blumensprise. Werwegen Mangel an Kanun das Odis in Kisten ausbewahrt werden, des genügend Lustlöcher norkanden lind. Katürlich dürfen nur tadellose Frückte in Kisten außeswahrt werden, die kann den eine gewisse Schicht Krückte Torinull Kur dann hat man eine gewisse Schicht Krückte Torinull Kur dann hat man eine gewisse Schicht Krückte Iorinull Kur dann hat man eine gewisse

- Getreideumlage und Brotpreiserhöhung. Gegen-martig werden im Reichsernabrungsministerium Berginngen zur Sicherung bes notwendigen Brotfornes gepflegen. Infolge der feit Ende Juli in gang Teutschland berrichenden Regenperiode feien die

Einsteaussichten berart ungsinstig geworden, daß eine Durch-führung des Getreibeumlageversahrens mit Bezug auf die Preisselstetung als unmöglich ericheint. Reben einer Er-bähung der Umlagepreise werde auch eine starte Inanspruch-nahme von Auslandscetreibe nötig werden. Was das bei Breisseitietung als unmöglich erscheint. Rebem einer Erhähung der Umiagepreise werde auch eine starke Inamspruchnahme von Auslandsgetreide nötig werden. Was das bet eirem Dollarstand von rund 2000 bedeutet, bedarf keiner weiteren Erörterung. Ohne Brotpreiserböhung wird es nacht abgeben. Wenn in dieser Beziehung auch noch tein Beschluß vorliegt, rechnet man doch dereits für das erste Drittel des neuen Erntejahres mit einer 100prozentigen Erhöhung des beutigen Areiles sür Marfenbrot. Die zuständigen Stellen luchen angelegentlich noch einem Ausweg, um die Brotvertenerung wenisstens einigermaßen erträglich zu gestalten.

wentsitens einigermasen erträglich zu gestalten.

— Zeitweise Einstellung des Bostanweisungsdienstes mit dem Aussand. Der Bostanweisungsverkehr mit dem Aussand nuchte von der Reichsvoht infolge der Entwertung der Marke eingeltellt werden. Dasselbe gilt für den Postauftrags und Kadnahmedienst. Ausgenommen bleiben nur Bolwien, Dansig. Efuador das Memelgebiet, Deutschleiten nur Bolwien, Dansig. Efuador das Memelgebiet, Deutschleiten nur Bostweil mit Kolonien. Abgewidelt werden noch Anwestungen, Aufträge und Rochnahmen aus Turopa obne Island, die vor dem 19. August ausgestefert find, lolche aus Island, Algerten, Marosto und Tumis, die vor dem 1. September ausgesiefert sind, und erdlich olche aus anderen ausgereuropäilichen Ländein, wonn sie vor dem 16 Oltrber ausgeseben sind.

— Zur Sicherung der Getreibeernte in der Rähe der

Babntörper. Die Eisenbahnverwalfung eriucht die Land-wirtschaft, die Getreidegarben möglich it weit vom Babntörper entiernt aufzustellen, um eine Entsündung der Garben durch Tunfenauswurf der Lofomotiven oder durch Fahrföligieteit von Reisenden zu verbüten.

durch Fahrlöffialeit von Keilenden zu verbüten.

— Wiesbadener Viehmarkt. Jum Verfauf standen auf dem gestrigen Wochenmarkt 127 Rinder, nämlich 36 Ochsen. 8 Bullen und Wäste und Kärlen: 288 Kälder: 34 Schafte. 159 Schweine. Der Dandel gestaltete sich auf dem geneen Lich an Großviehmarkt. Die Preise ind auf verölied sedialitet in alleemeinen I e h. h. it. Aberstand verölied sedialitet in an Großviehmarkt. Die Preise ivrangen weiter in erkeredender Weise nach oden. Man notterte ie nach Qualität: Ochsen 5400 die 5600 M.; Kalber 6800 Mark: Kirsen und Kübe 4000 die 5600 M.; Kälder 6800 dies 8300 M.; Schafe 4900 die 5500 M.; Schweine: volliseischige Schweine von 160 dies 200 Ph. Lebendgewicht 10 800 dies 10 900 M., vellsteischige Schweine unter 160 Ph. Lebendgewicht 10 700 dies 10 800 M., vollsteischige nod 200 dies 240 Ph. Lebendgewicht 11 000 dies 11 200 M., unterne Sauen und geschuttene Eder 1900 dies 10 000 M. Alles pro 100 Ph. Lebendgewicht.

— Gegen den Obstwucher richtet sich folgende nach

— Gegen den Obstwucher richtet sich folgende nachaabmenswerte Bekammmachung des Landrais von St. Goar:
"In den letzten Tagen sind mir sehr viele Beichwerden darüber vorgetragen worden, daß Sändser den Landwirten und Obstäuchtern filt ihre Erzeugnisse, besonders sindwirten und Obstäuchtern filt ihre Erzeugnisse, besonders sindwirten und Obstäuchtern filt ihre Erzeugnisse, die in keiner Weise als angemelsen und dem tatlächlichen Werte der Erzeugnisse entsprechend angesehen werden könnten. Durch das is der die ein der Auffäuser wird die allgemeine Preissteigerung weiter in unverantwortlicher und gekährlicher Weise verstärft. Der Bevölserung demächtigt sich eine wachsende Erregung. Ich sehe mich daber veranlaßt, in sedem Einzelfalle von der Bestugnis der Einzelbung der Hand werde ich gegen seden Hand sehen die einer nicht gerechtertigten Breissberbietung ichuldig macht, dei der Etaatsanwaltschaft Anzeige erstatien. Die Erzeuger warne ich biermit ebenfalls vor einer Beallnstigung der Preisilberbietung und vor Wucherfotberungen. In der gegenwärtigen Zeit kömerer Rot gediecht das allgemeine Bollswahl, das die landwirtschaftlichen Etzeugnisse und das Obst in möglicht großem Rase der allgemeinen Bollsernährung augeflicht merden. - Gegen ben Obitmucher richtet fich folgenbe nach-

großem Maße der allgemeinen Boltsetnagtung allgemott merden.

— Die Tenerungskeigerung im Juli. über die Teuprung im Juli macht das Statistische Reichsamt erdauliche nähere Angaden. Wenn die Reichsanderzisser für die Lebenshaltungsloßen vom Juni mit 3779 im Juli auf 4980 gestiegen ill. so beträgt die Steigerung 32 gegen 9.2 Brosent. Die Ernährungsseshen liegen auf 6896 oder 33.5 Brosent. Dahei kostete das amtlich verleilbe Roggendrot im Mai n. I das Nichte das amtlich verleilbe Roggendrot im Mai n. I das Nichte das amtlich verleilbe Roggendrot im Salen dei der Margarine von 51 auf 74. deim Rindssells zahlen der der Margarine von 51 auf 74. deim Rindssells zahlen der der Margarine von 51 auf 73. Die Bessent. Soweit die Reichskaistist. Die Städter Statistist stellt eine Steigerung dei der Ernährung von 26 Brosent in Köln die hie Keigerung dei der Ernährungsausgaden für eine dreichige von 34.6 Brosent, Bernsig die der Ledenskälungssloßen um 34.6 Brosent, Bressen ma 21 Brosent, Calwer berechnet die Zunahme der Ernährungsloßen auf Grund

gar 80 Jahre ansett und außer Deutschland nur Cherreich, die Schweiz und leit 1919 auch Schweden eine Schutirikt nen 30 Jahren kennt. Besonders jucht er den Einwurf au entfrässen, daß die Berkingerung der Schutirikt die Werke des Künftlers dem Boste zu lange vorenthalte. Trot der ablednenden Antwort des Justigmunflers blitet der Verdand von neuem, in Erörterungen über die Berkängerung der Schutzeist auf in Jahre einzutzeten.

Kleine Chronit.

Rieine Chronik.

Theater und Literatur. Nach elswöchiger Untersuchungsbatt wurde der Dichter Reinbold Gört wa auf Beransakung seiner Veriediger unlängit auf treien Buß geseht, da Vuchtverdacht nicht vorliegt. Das nach mehrwöchiger Beobachtung vom Direktor der Landesbeils und Visegeonstalt erkatiete Gutachten besagt, daß der Dichter volles Bewußtlein aller leiner dandlungen hat und Spuren gestiger Erkrarkung nicht leitzusiellen kied. In dem Prozelle gegen Göring dürtte es kaum kommen, da kinzlich Allesson bat, doß er die Ungabe des Dichters, er dahe sich aum Verkauf der Bilder für derechtigt gehalten, seinerseits nicht widersegen könne und daß er dahet andeitungede, den Beschuldigten mangels Beweiles des Bewußtleins der Rechtswidrigkeit außer Verfagung zu leben. — Vertha CI im en t. die bekennte Jugendichtrissellerin, beging am 25 August in ihrem Geburtsort Ludwigskuft (Mesklendurg) den 70. Geburtstag. Einst durch Dr. Julius Lodmeyer verdankt, trat sie mit ihren ersen Visikern in die Offentlichseit und ertreute sich dale eines groben Lebertzelles, belonders unter der weiblichen Jugend. Ihre Visiker kanden weite Kerdreitung. — Hans I. Rehftschat und eine neue Romödie "Der große Ban" vollendet. — Kodert Walter und zu kleier kanden weite Kerdreitung. — Gans I. Rehftschat und zu kleier der die mäße Be de unt un a" wurde vom Ibaliaheater in Damburg zur Uraufführung erwoeden. — "Man u" beiht das neue Köhnenwert von Krans Schulz. Den Berritied der genannten Werke bat der Berlag von Desterbeld u. Co., Verfin W. 15. sidernommen. — "Die dan durge Kiliale" ein neuer Schwant von Kurt Craat (Wiesedadt und benührt mit Glid bekannte Tupen, tomische Stituatiomen und Bisse. Die ausgezeichnete Ausführung trug viel zur der weichten und Bisse. Die ausgezeichnete Ausführung trug viel zur

lessift nach dem englischen König den Namen "GeorgsPlanet" gab und der dann nach dem Boricklag von Bode
den Kamen Uranus erhalten hat. Noch nie hatte iemand
eine ähnliche Entdedung gemacht, und so war denn das
tische Aufiehen beareislich, das die Nachricht erreate
König Georg III., selbst ein warmer Berehrer der Mitronomie, nahm sich nun des gemialen Organisten an, gewährte
ihm ein Jahresgebast von 300 Guineen und unterstützte ihn
auf jede Weise. Damit hatte die große Laufbasn Derlicklo
als Alfronum begonnen, er ließ sich jest als Desservichens auf jede Weise. Damit batte die große Laufdahn Heisels als Aftronom begonnen, er ließ üch ieht als Heiserin seine zijährige Schweiter Karoline aus Hannover kommen und hat von da an ein ganges langes Leden in unermildlicher Arbeit der Erforschung der Sternenwelt gewöhmet. Derschels Entdeckungen, die er in zahlreichen Abhandlungen niederlegte, sind für die Aktonomie bahndreckend geweien. Er, als erster, kellte das Borbandenlein der Doupestterme seit, und so unwahrldeinlich erschien diese Tatsache, daß sie von den Jachgenosien die zu seinem Ledensende angezweitelt und orft nach seinem Tode allgemein anerkannt wurde. Auch die Redelisede datte vor ihm niemand am Dinumel gesehen oder iedenicals niemand richtig erkonnt. Er beidrieb mehr als 2000 nach Größe. Gestalt. Lichstärke und anderen Eigenstimstickseinen und versocht die Anschauumn, daß diese Redelisede Sternkompleze seien, von denen jeder einzelne ein Abelssistem darstelle, wie es unser Fixkernhimmel mit der Mikasitraße ist. Dadurch schuf er die Bonktellung von der Uksernseitscheit des Kosmos. Außerdem untersuchte er lämtliche Planeten, mendete den Kometen, den Sonnenstellen seine besondere Ausmerksang aus zwei Ringen besteht und sand noch vieles, was seitdem in den Kometen, den Sont glauben. Aber was seitdem in den kaberen Besite der Mitronomie überzegangen ist. Da niemand ionit so wirklame Hernobre wie Berickel besä, so konnte auch niemand seine Einsbedungen nachprüsen; man muste ihm aufs Kort glauben. Aber was er gelchaut und beschrieben, dat sich vum größten Teil als richtig erwiesen. Bis ins hobe Alier blieb derschen Erchausen und er slarb mit dem Bewustsein, in leinem Sohn Isd wirterschieder einen würdigen Fortseber seiner Großtaben zu hintersassen.

*38 ober 58 Jahre Schutseilt? Der Verband deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponissen hat in einem Schreiben an das Reichstustiaministerium eine Newkon der Berner Abereinkunft gesordert, die die Schutzrist von 30 auf 50 Jahre binausiest. Er weist darauf din, das Ungarn, Belgien, Frankreich bo Jahre, Spanien so.

der "Kleinen Kation" um 30,8 Prozent, bei der Großen um 28,8 Brozent. Seine Indexaisier der Großen Ration fit mit 6569 Keiner als die des Keichsamts.

— Das Goldzollausgeld im besetzen Gediete dat die Roein land tom mitston die keichten Gediete dat die Roein land tom mitston nunmehr genedmigt, das in Anderracht der gegenwärtig außergewöhnlichen Schwenzungen auf dem Abschielmarst die Bekanntmachungen über Goldzollausgeld im besetzen Gediet so sort in Krastiteten der kommission werden der Kommission mitgefelt werden. Durch die Wadnachten der Kommission mitgefelt werden. Durch die Wadnachme wird swohl eine Bereinsachung des Berlachtens erzielt, wie andererieits die Reichskasse der Veller wahrt wird.

wahrt wird.

— Der gesundheitliche Riedergang des deutschen Beltes.
Anläslich der Moerkemoche iand in Hamburg ein Kongreß der deutschen Krankenhausarste siatt.
Der Kongres nahm, wie die "D.A.3." meldet, eine Entschließung an, in der die deutschen Arste scissellen, das neben dem wirtschaftlichen Riedergang des deutschen Bolkes auch ein gesundheitlicher Riedergang einselekt dat, der an die letten Kriegsioder erinnert. Ein solcher Riedergang führt zu einem physischen Berfall und fann nur mit einer neuen Kaiastetrophe enden.

leuten Kriegsiodne erinnert. Ein solcher Resdergang führt zu einem phosischen Berjall und fann nur mit einer neuen Kataltrode einem Kanferenzordung für die höheren Lehrsniften, die der Wimister für Wissenkhaft. Kunst und Boltsbisdung berausgegeben dat, verfolgt den Iwed, durch gemeinsme Beratungen über allgemeine und desondere Vragen des Unierrichts und der Erziehung, durch Besprechungen und Bekülüse über die Schüler lowie die wichtigten Bortomungen und Berfligungen der Behörden, hurch Besprechung der Anordnungen und Berfligungen der Behörden, soweit keiser aus allgemeine Erörterung gecienet sind, und durch Beihlüse über die Art und Weise ihrer Durchführung ein ein beitliches Zusam men mitten des Lehrstörnerställigens der Fach-Konserenzen. Die Ausgaden der Gesamt-Klassen oder Fach-Konserenzen. Die Ausgadentreis der Gesamt-Konserenz dagegen ist erweitert worden. Sie hat z. K. Richtlinien sur der Berteilung der däuslichen Arbeiten und der schieftlichen Klassensteit ausaustellen. Über die Genehmigung von Schülervereinigungen und Teilsnaben an Bereinen zu beraten, Schusserien und met der hat sie das Recht, einen känd des Schussereinschaft. Er derat mit dem Directior in Angelegenheiten der Schuse. Er derer und der der Das Recht, einen känd der Schusseren und versetzt gehört zu werden.

— In Schultsbewegung der Angelegenheiten der Schussereung der Angelegenheiten ber Gehört zu werden.

— In Schultsbewegung der Angelegenheiten der Schussend der Angeleillen (S. D. A.) mit, das an 24. d. M. von dem Schlächunge

— 3nr Gehalfsbewegung ber Angehenten teilt ber Gewerschaftsbund ber Angestellten (G. D. A.) mit, daß am 24. d. M. oon dem Schlichtungsseusschaft Main ein einstimmiger Schiedsspruch gefällt wurde, welcher Erböhung der Angusgehälter von 50 die 80 Broz. varseht. Einzelheiten werden ben heute abend 8 Uhr in der öffentlichen Berjammlung in der Aufa des Orneums 2 am Kolenleh gegeben.

den heute abend 8 Uge in der offentieben Erziehung.

— Feierkliede Echanung. Rach der sommerlichen Ferienpause halt herr Verdiger I ich ien von der freitreligiblen Gemeinde wieder die erste Genntagserbauung am 27. August, frist 10 Uhr, im Etabioserotdactenschungsfant des Anthonies ab. Er wird über das in unsere schwerzeiche finningreisende Thema sprechen: "Das ewige Licht seuchtet auch in der Racht der Vollkoperameistung". Justitt wie immer frei für sedermann.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstbester. Als Foltvorftellung für die Lagung des Berbandes der Kunstreunde in den Ländere am Khein gehen am Sonntag "Die Meistersten Kunstreunde in den Ländere am Khein gehen am Sonntag "Die Meisterstänger von Kunderg" in Szene. Den "Bedmester" fingt zum erstenmal der neu verpflichtete Franz Biebler vom Landestdeater in Schwerin. Staatstsecter Bains. Als Gröffnungsvorstellung wird am Freitag. den 1. September, heinrich v. Kleiste Trauerspiel "Benthestlen" in Szene proden. Die Regie sührt Oberspielleiter Dr. Welfg. H. harnisch. der geben wegen auf margen Ganzstag ver legt woorden.

morben.

Die Golerie Banger, Luisenstraße D, bringt zu gleicher Zeit mit Erdstrung ber "Abeinlandauskellung" im Reuen Museum eine umfangreiche Kollettin-Anoliellung des Frankfurter Almeisters Prot. Wilh. Sein-hausen nehft Tochter Fran Marie Paqueb-Cteinhausen. Die Kollettion umbatien telm 20 Gemäste des Kinkliers, serner Zeichnungen und Eraphit. Sie wird voraussächtlich fängere Zeit, etwa die A Wonale, in Wiesdaden

Sie wird verausschiftlich längere Zeit, etwa die I Romate, in Wiesedaden bleiben.

" Allherstude am Museum. Die Tagung der Dichter in den Ländern am Rhein, die vom 26. die 29. August statischet, sat die "Sücherlube" verausätit, die Bächer und Schriften der rbeinischen und rheinschischen Orchter in ihrer Gesomiselt auszustellen. Die Ausstellung sie von den Verlegern reichtig delchist werden und wird einen wertvollen Aberblich geben über das dichterliche Schaffen der rheinischen Anteren. Die Ausstellung wird am Gonnten, den A. August, vermitigen Anteren. Die Ausstellung wird am Gonnten, den A. August, vermitigen Aussten. Die Ausstellung die unverdindig nud iert. Sleichzeitig sinden im Laufe des September drei literarische Morgenfelern katt, zu welchem Allions Haquet, Micolans Echwarzstopi und Leo Eternberg zugelogt haben.

" Jans Idoma-Anoldslung. Anschliebend an die Chrenille rheinskindiger Allmeister gelegenilich der Wiesebadener Ausstellung: "Naler und Bildeauer in den Ländern am Niehn" veranstellet der Kunftiglan Karl Schäfter (Karlistrade, 34) eine Hans Indma-Sandernusbellung zwaler reten sind die seitensten graphischen Original-Arbeiten den nunmehr Schäften Allmeisters, von seinen Anstügen die jetigen Zeit. Die Ansstwäung ist sehr erich mit Vervalwersen bestäter einen Aberbist über das an hand der schäften und michtigken Blätter einen Aberbist über der Mockentagen von Seil und 2-7 Uhr; Sonntags (mit Ausnahme des leiten) von 1014, die 1 Uhr.

" D. H. B." Haus dem Beretusleben.

" D. H. B. Weite abend 8 Uhr sinder in den Bereinsheim Turnstalle (Sullmannstirens 25) eine Verlandenmelann beit den den Bereinsheim Turnstalle (Sullmannstirens 25) eine Verlandenmelann den

* "D. S. B.". Seute abend 8 Uhr findet in bem Bereinsheim Turn-halle (hollmunditrage 25) eine Mitglieberversammlung statt, Tagesorbnung: Der geftern gefällte Gdiebolpruch über bie Muguftgehalter".

Sport.

Gin Dreiftunbenflug.

Der Rodnfegesstuge Wettbewerb enbele am Donnerstag mit einem meht als breiftundigen Dauerstag von Sen ben Sanngaer. Borber wer Butich-Darmftadt bei furmartigem Wind unterhalb der Auppe gestartet und nach afangendem Flug trot ungewöhnlicher Boen glatt auf dem Gipfel der Bassertuppe gesandet. Zu weiteren blendenden Leiftungen farteten hanafangendem Flug tras ungewöhnlicher Wöen glatt auf dem Gipiel der Wasserunge gelendet. Ju weiteren diendendem Leistungen karteten Hannenser und Darmstadt mit je zwei Seglern; zeitweise freuzten vier Segler den Falle mit jed zwei Seglern; zeitweise freuzten vier Segler den Falle mit ihrt der Freuzten der Abslugselle um 330 Meter, Henden-Hannever um 350 Meter, Handen sind flog einelnhalb Stunden. Henden kalle mit über der Einden einen newen Weitrefort unf dem meistlosen Segesstingung auf. — Die allgemeinen Fartisation gegen den Vorjahr sind nach Reinung der Flugseitung gerade auf dem viel umstrittenen Gebiet der Flugert zu verzeichnen. Während früher auch zichere Flüge (mit Ausnahme des Herbeitung in wesenlichen als scheitstliege anzulprechen sind, da nur tuzze Strecken die Höhenverlust auch dei klieren Apparaten seine Sestendeit und dei den größen Resorblägen selbstwerkländlich ausgeführt werden. So sann man zwar zurzeit das Gegesstungereblem in seiner grundsählichen Annendung als gelöß der Kallen, jedoch steht man sicher erk um Anfang einer wichtigen Ernwicklung den Flugpreblewe, da es jeht glit, die gewonnenen Grusdlagen zu verdes Flugpreblewe, da es jest gilt, die gewonnenen Crundlagen zu verteien und ben Erfolg auszubauen. Jahrelang nach wird mun stadieren müssen, um die Wahnahmen zur Befämpfung und Ausnuhung aller Tücken des Lustmeres sennen zu lernen. Es ist daher devot zu warnen, nan schon dat zu einem Stissmotorenhetrieb überzugeben, der sich später zum Aussteigen in starte Windursmungen nicht verwenden läht.

* Spottabzeichen Prolung. heute Freitag, Sie Uhr, findet im sibungslofal bes Sportvereins "Athletia" Wiesbaben in der Turnhalle der Schule an der Vieichstrehe die Abnahme der Abungen im Stemmen für das deutsche Sportabzeichen Ratt. Bevollwächtigte Bertreier des Ber-bandes find anweiend.

Neues aus aller Welt.

Große Balbrärde in Italien. Seit einiger Zeit wird Italien von sahlreichen verheerenden Waldbründen heimgesiucht So lieben in der Proxins Agrill in den Abrussen sieden große Waldungen in Flammen. Auch in Sardnien it durch Waldbründe großer Schaden angerichtet worden. Am gefährslichten aber ist das Keuer auf der eich bewaldeien Inelt man meilenweit von boder See und vom Heitland aus Sie bestroben auch die von Kapoleon aus der Inel bewohnte Billa S. Martino; man tut alles, um sie zu ichüken.

Eine Ebederatungstelle in Wien. In der öberreichischen Saubsladt ist die Errichtung einer Ebederatungstelle in Wien. In der öberreichischen Saubsladt ist die Errichtung einer Ebederatungstelle in Ensücht genommen, der das Kecht zustehen soll, satultative Ebestlaubnis zu erteilen. Zunächt ioll ein Arzt angestellt werden, der verwilichtet sein wird, ieden Ebeanwärter, der sich an die Stelle wendet, gesundheitisch zu untersuchen und im, ie nach dem Besunde, ein Gesundheitszeugnis auszustellen eber ihm zu einer Arthuedung der Ebe oder zum Berzicht zu raten. Für sompliziertere Fasse ist eine Keine Kommission in Aussicht genommen.

raten. Hür tompliziertere Faste ist eine fleine Komminon in Aussicht genommen.
Die Ronne erzwingt den Abbruch eines Konzerts. Am Sonntag siel die Konne in die Mälder des schlesischen Bades Keinerts ein. Im Kurpart aah es das seltsame Schaufviel, daß Tausende von Konnen dem Licht der Bogenlampen abstogen und in großen Schwärmen über die Bromenade inuteten. Jur Zeit des Abendsonserts gab es einen überfall auf den erseuchteten Orchesternum der den Abbruch des Konserts erzwang. In dien Bürdeln beseiten die Konnen Instrumente, Koten, Geräte, selbsit die Brilkenaläser der Musiker und awangen sie schließlich in die Flucht. Am Morgen lagen Missionen der Schädlinge wie schmes über den Wegen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 24. August 1922.									
23, Aug. 24, Aug. 23, Aug. 24, Aug. 2									
Staatspapiera.			Disch, Waff, u. Mun.	2790.	2790.				
Reichsschatz S. 2	1		Daimler Motoren		610				
B, 3	99.90				2925.				
A 100 TO	85.50	85.50	Elberfeld Farbent	1090.	1310.				
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	72	72	Enchweiler Bergw.		1775.				
THE RESERVED	93.10	92.80	Friedrichshfitte		100				
	77.50	77.50	Felten & Guilfexume	1150.	1280.				
Reichsanleihe	190	195	Gasmotoren Deutz		-				
	157	155.50	Gelsenkirch, Bergw.	9550	2750.				
	395		Griesheim Elektron	1080	1150.				
The second secon	155	158	Hechet. Farbwerke		1200.				
Schutzgeb An	79.10	79.10	Harponer Borghau	4700	4790.				
Sparprimien - A.	98.80	98.80			744				
Pr.Schatz-Anw.27	83.25	86,-	Hindr. Aufformann	2400	2500.				
Preud. Consols	80	80	Hohenichewerke Hosch Eisen u. Stahl	0750	2850.				
No		125			2095.				
- 1	67.50	85	Hae Bergbau	2800	3945.				
Bad.Anlelhe 68-14	85,-	85	Königo- u. Laurah.		1750.				
Bayr. Anlethe	68	68	Kall Aschemichen .						
34/2 " " " " "	72.50	75	Keetheim Cellulose		2100.				
Risenbahn Vorz.	94,50	95	Krenpring Metalif.		600				
Hamb. StAnl. 67	56.50	57.50	Lahmeyer u. Co						
Hoss. Anleine			Lindes Eismaschin.		877				
			Ludw, Loowe u. Co.		1510.				
Sachs. Anleihe	00.00	01.40			1999.				
			Sherechies, Röhren . Sherechies, Eiseab.		1390.				
Bank-Aktien.	In	In the	Bis. Ind.		1350.				
Berlin, Handelages.	1650.	1750.	Koksw.	1040	2000.				
Com. u. DiscBank	320	360,-	Orenstela u. Koppel	1500	1,00.				
Darmstildter Bank	318	350	PhonBgb. u. Hutte	2050	2975.				
Deutsche Bank	660	630	Porzellant, Kahia		5075.				
Disc Commandit	506	545	Resits. Zuckerraff.		1580.				
Dresdner Bank	430	430	Rhein-Nass, Bergw.	9595	2650				
Mitteld, Creditbank	315	368	Stahlwerke	9530	2600				
NutB. f. Deutschl.	320	355,-	Riebook Montan	0805	2955.				
Oest, Kredit - Anst.	380	448	Sombach, Hüttenw.	1248	1375				
Reichsbank	250.50	268	Rhein, Metall-w.F.	589	600.				
	and the same		šachsenwerk	990	1075.				
Industr Aktien			Schuckert Elektriz.	1105.	1301				
	1905.	2000.	Biemons u. Halske.	1800	1860				
Albert, Ch. Werke	630	685	Budd, Eisenb,-Ges.	200-	350				
AdL-Fahrradwerks	1405.		Terein, GianustF.	9950	3400				
Augsburg - Nürnb.	842	925.	Varnia, Papierlabr.	1049	1075				
Allg. ElektrGes	760	830	I Vereill, Celn-Rottw.	1050	1100				
Sergmann, Elektr.	20.00	1550.	Wester-Moor	050 -	950				
Bad. Anilin u. Soda			I Workeroweit	DEDA	2540				
Bismarck-Hütte Bochumer Guffstahl	2500.	2625.	Zeitstoff Wnidhof .	900	1110				
BrauereiSchultheis	The second second	800			100000				
Buder, Eisenwerke	The second	1660.	HambAmerPF.		800				
Beton- u. Monierb.		639	Hansadampfochiff, Norddoutsch, Lloyd		633				
Deut-Lux, Bergw.		2510.	Schautung-Eisenb.		570				
Deutsch. Kaliwerke	The second second	2700.	Bennerall smear	530	910				
Donnersmarck-H.	2580.	2450.	Türk, Tabakregie .	-	2500				
Dürrkonn, Biolof, M.		1000.	Ctavi Minon		4100				

Deutsch. Kalwerke 2670. 2450. 2450. Deutschenden Heisenschelle. 2580. 2450. Deutschenden Heisenschelle. 260. 2450. Deutschenden Heisenschelle. 260. 2450. Deutschenden Heisenschelle. 260. 2450. Deutschenden Heisenschenden Heisenschenden Heisenschenden Heisenschenden Heisenschenden Heisenschen Heisenschenden Heisenschen Heisensche Heisensche Heisenschen Heisenschen Heisensche Heisensche Heisensche Heisensche Heisenschen Heisenschen Heisensche Heisensche Heisensche Heisenschen Heisensche Hei

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 24. Aug. In unheimlichem Tempo bricht der Markwert zusammen, in gleichem Tempo aber schnellen auch die Kurse der Aktienmärkte zu schwindeln-der Höhe empor. Heute sprang der Dollar von 1459 auf schnellen auch die Kurse der Aktienmärkte zu schwindelnder Höhe empor. Heute sprang der Dollar von 1459 auf 1990. Wie am Mittwoch, so hatten auch heute die Montanweite und chemischen Werte die Führung bei der rasenden Kurssteigerung. Von oberschlesischen Werten stiegen Laura von 3800 auf 4200. Caro von 1300 auf 1470, Oberbedarf von 1290 auf 1550. Auf dem rheinisch-westfalischen Markt: Gelsenkirchen 2800 († 350). Buderus 1700 († 111), Mannesmann 2025 († 26). Phönix 3480 († 380). Lebhafte Geschäftstätigkeit herrschte auch auf dem Kalimarkt. Aschersleben 1970 († 200). Westeregeln 2790 († 240). Auf dem Markt für chemische Werte hatte wiederum Scheideanstalt

die Führung. 2280 (+ 630). Anilin 1600 (+ 300), Griesheim 1350 (+ 250), Höchst 1300 (+ 200), Holzverkohlung 1250 (+ 252). Ultramarin 1300 (+ 295). Die Umsätze auf dem Chemismarkt waren ganz außerordentlich, viel Material ging an das Ausland. Sehr scharf steigerten auch Maschinenwerte ihre Kurse. Klever 710 (+ 70), Lüdenscheid 985 (+ 135), Klein 600 (+ 30), Moenus 895 (+ 139), Bing 718 (+ 60). Lebhafter als sonst gestaltete sich das Geschäft auf dem Elektromarkt. A. E.-G. 1050 (+ 150), Schuckert 1350 (+ 150). Besonderes Interesse wandte sich wieder dem Zuckermarkt zu, dessen Kurse bis zu 120 Proz. stiegen. Frankenthal 1097 (+ 113), Stuttgart 1020 (+ 120), Rheingan nachgebend 1100 (- 30). Schiffahrtsaktien behauptet. Dagegen verzeichneten auf dem Einheitsmarkt die Bank aktien bedeutende Kursgewinne: Deutsche Bank 750 (+ 110), Metallbank 1585 (+ 184), Rheinische Creditbank 240 (+ 25); 3½sproz. Reichsanleihe 195, 3proz. Konsols 140 (+ 50). Der Freiverkehr war sehr lebhaft und brachte erhebliche Umsätze, namentlich in Mansfelder Aktien. Ufa, Benz. Deutsch Petroleum und Gebr. Fahr. Dem Dollaraufstieg entsprechend war das Geschäft auf dem Ostrentenmarkt wieder außerordentlich stürmisch. Ungar. Gold 4050 (+ 550), Alt-Lombarden 2300 (+ 300). 14. Ungarn 1125 (+ 245), Bagdad 2 1700 (+ 710). Zolltürken 1350 (+ 250), Monastir 1400 (+ 480). Später gingen einige Papiere zurück. Alt-Lombarden auf 2050. Sehr fest lagen Bosnier-Anleihen, nach denen stürmische Nachfrage herrschte, und Rumänen. Goldrumänen 1800 bis 2000.

Kurse vom 24. August 1922. Kurse vom 24. August 1922.

Stadtanielhen u. Obligationen.		AND THE PROPERTY OF THE PARTY O		
92. At	ng. 24. Aug.	Chem. Fabr. Goldb.	1650. 2280.	
THE RESERVE TO SHEET AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART	Sand Print Control	Gold- w.SilbSch.A.	526 568	
4%Wiesb Str-A.1900 85		Faber & Schleicher		
\$5.50 P. S.		FahrsF. Eisenach	7490	
		Farbw. Mühlheim .	1470.	
4% Frankf 102		Peist Sektkellerel .	730 780	
31/21/0 85		Filstabrik Fulda	688 725	
4% Mains 85	.75 86.75	Frankfurter Het	1148. 1145.	
		Frankf. Allg. Vers.	2300. 2275.	
WARK VANCENCE BY MANUAL PROPERTY.	.50 102.50	Brun & Billinger .	770	
	.50 82	Jummi Peter	1100. 1250.	
	- 91	Heddrah, Kupferw.	830 849	
	82	Heck- und Tiefeau		
4% Hamb, Hyp,-Ek	- 96	HelrverkohigInd.	1048. 1250.	
31/6/4	NEW LOOKEN	Junghanns, Gebr	573 650	
	150 93.50	Ledf. Adl. & Oppenh	2400. 2500.	
MANA LIE.F	- 91	Loderw. Spicharts .	1000.	
4th Mein. HypBk. 101	- 91	Löhnberger Mühle	850 670	
25/20/2 - 75	78	Mainkruftw, Höchst	324 350	
die Pfalz. HypBk. 97	- 97	fasch-F. Badenia .		
\$1/4/h _ 86	86	Maschinent Essling		
4% Preuß Bod - Crd. 96	101.50	Maschinent, Hilpert	550 600	
4% _ Centr. Bod. 82	82	Maschin,-F. Mosnus	758 895	
21ANo - 70	.75	MeterF.Obecursel		
	82	Pfälz. Nähmasohin.		
	75	Pfilter Pulver		
	79	Pekorny & Wittek.	768 775	
St/4% 68	.50 69	Röhrenkessel Dürr		
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Entgers Works	1095, 1170,	
Industrie Aktien In	Na In Na	Schnellpr. Frankth.	609 650	
		Schuhfabrik Herz	850 - 700-	
Adlerwerke Kleyer 640		Schuhfabr, Wessesie	780 700	
		Schulastoff-F. Fuids		
Asshaffb, Zelisteff 110		Schriftg, Stempel	795 - 800 -	
Bad, Anilin u. Soda 130		Sellindustr Welff	850 735	
		Tellus Bergbau .	825 1075.	
Bad. Zuckerfabrik. 98		V. Chom. F. Manah		
Bayer, Spieg.u. Glas 16		Ver. D. Olfabriket		
Beck & Henkel 950		V. Frink, Schub-F	780 700	
Benz & Co 77		Versinker, Hilger		
Bing-Werke 644		Voigta Haffu. Vors	585 640	
	2 200	BL.	700 810	
Bleistift Faber 140		Voithom Sell	1015. 1100.	
Brauerei Binding . 51	0 595	Waggoodabr, Fush	740 790	
Brown Bovery & Co. 360		Enekeri.Frankoati	884 1087.	
		" Waghanse	988 1050.	
St 54	2 560		Inna- Irange	

Banken und Geldmarkt.

w. Schwierigkeiten und Inselvenzen Berliner Bank häuser. An der Berliner Donnerstags-Börse wurden Schwierigkeiten und Insolvenzen einiger Berliner mittlerer und kleinerer Bankfirmen und Makler bekannt. Sie konnten infolge von Baisse-Engagements am Devisen- und ausländischen Rentenmarkt ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen. Bedeutung für die Börsehaben die Schwierigkeiten, wie in den Billttern festgestellt wird, nicht wird, nicht.

w. Das Goldzellaufgeld. Für die Zeit vom 30. August bis einschließlich 5. September 1922 beträgt das Goldzell-aufgeld 21 000 vom Hundert.

Industrie und Handel.

wd. Anwendung des englischen Anti-Dumping-Zells auf deutsche Waren. Bekanntlich ist kürzlich zum erstenmal die Anwendung des englischen Anti-Dumpingzolls auf bestimmte deutsche Waren in Kraft gesetzt worden. Die Handelskannmer in Berlin weist darauf hin, daß nach der den englischen Zollämtern erteilten Weisungen Dumpingund Valutedumping-Zölle nicht erhoben werden auf Waren, die den Ort, von dem aus sie nach England konsignier sind, nicht später als 14 Tage nach dem Datum der Verordnung verlassen haben. Waren, die mit einem Schiff eingeführt sind, das den Ladungshafen nicht später als Mitternacht des 14. Tages nach dem Datum der Verordnung verlassen hat (oder die im Falle der Versendung als Postpaket laut Poststempel nicht später als Mitternacht des 14. Tages nach dem Datum der Verordnung wirdnassen hat (oder die im Falle der Versendung als Postpaket laut Poststempel nicht später als Mitternacht des 14. Tages nach dem Datum der Verordnung abgegangen sind), sind ohne weiteres von der Verzollung ausgenommen.

Marktberichte.

= Frankfurter Schweine- und Kleinviehmarkt. Markt-verlauf: Schleppendes Geschäft. Schweine hinterließes Überstand. Im einzelnen ist zu bemerken: Aufgetriebes waren 743 Kälber, 306 Schafe, 302 Schweine und 20 Ziegen. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Kälber beste Qualitäten von 7500 bis 8000 M., mittlerer Kälber beste Qualitäten von 7500 bis 8000 M., mittleret Qualitäten von 6800 bis 7400 M., geringe Qualitäten von 6000 bis 6700 M., Schafe von 3800 bis 4800 M., Schweine unter 80 kg Lebendgewicht von 9000 bis 10 200 M., von 50 bis 100 kg Lebendgewicht von 10 500 bis 11 000 M., von 100 bis 120 kg Lebendgewicht von 11 000 bis 11 400 M., von 120 bis 150 kg Lebendgewicht von 11 000 bis 11 300 M., Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht von 11 000 bis 11 300 M., Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht von 11 000 bis 11 300 M., Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht von 11 000 bis 11 300 M., Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht von 11 000 bis 11 300 M., Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht von 11 000 bis 11 300 M., Außerden wurden 188 Rinder ohne amtliche Preisnotierung gehandelt.

Devisenkurse vom 25. August 12 Uhr mittags.

* Berlin, 25 August (Fig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 2025 .- Mark, der Franken 159 .- Mark der Gulden 800 .- Mark.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Bauptideiftfeiter: B. Betif &.

Berantwerilich für ben politichen Teil: h. Letisch; für ben Unterhaltungsteil: K. Günther: für den lolalen und produziellen Teil, sow Gerichtsfaal und Handel: I. B.: R. Günther; für die Lingeigert und Rellamen: h. Dornauf, ihmilich in Wesdaden. Prud u. Berlag der L. Schellenberg ichen Guchdeuderei in Miesbaden

Greeflinnbe ber Schriftleitung 4f. No. 1. Uhr.

Fi lands liebe ols E tiefer hellfe redyt lage, alles thr an

שוום ו M

ibrem

ртоне permi Züng bürfe erften Erleb für e ibrem idime

merti ein v benen miebe allen, Unter Caue

threm Bater Befar dujchi L Fra

balb urhali Grun Diergi medit

Berb Ba gliebe

itati

Tei

Minna Cauer, die Patriotin.

Bon Sedwig Reiler-Reuburger.

Für den zweiten Teil eines befannten Ausspruches des französischen Sozialisten Jaures: "wenig Baters landsliebe führt zum Nationalismus, viel Baterlandsliebe zum Internationalismus", konnte Minna Cauer als Beweis gelten. Keine hat je sein Bolf und Land tieser lieben können als sie. Es war jene Liebe, die hellsehend macht für Tugenden wie sür Fehler, und die aus dem Berstehen des eigenen Bolfes heraus gesecht zu sein permog geson ondere Verter. Die Nieders recht zu sein vermag gegen andere Bölter. Die Nieders lage, die ihr Bolf erlitten, bessen Borzüge sie fannte und schätzte, wie es wenige taten, vermochte sie dis an ihr Ledengende nicht eine der Borzüge sie fannte ihr Lebensende nicht zu verwinden. Gie verbat fich alles festliche Feiern, womit Freunde und Bewunderer ihr zu ihrem 80. Geburtstag Liebe und Berehrung zu beweisen gedachten; die Zeit sei nicht dazu angetan und ihr Herz blute noch zu sehr.

Wenige Wochen sind es erst her, da sat ich ihr in ihrem Arbeitszimmer gegenilber, in dem sie, wenn es ihr Gefundheitszustand erlaubte, noch viele Stunden am Schreibtische verbrachte. Sie sprach mir von einer großen Arbeit, mit der sie beschäftigt sei, und die sie vermutlich unvollendet zurücklassen mußte. Für uns Jüngere war es ein besonderer Genuß, ihr zuhören zu dürsen, war sie doch eine der wenigen, die aus der eisten Periode der Franchewegung noch aus eigenem Ersehen zu fünden wuste. An ierem Rochwitten er Etleben zu fünden wußte. An jenem Nachmittag erzählte sie von jenen Frauen, die als die ersten mit ihr für erweiterte Rechte der Frauen fämpften. Mein Bedenken, daß sie sich überanstrenge, wies sie mit ihrem liebenswürdigen Lächeln von sich. Sie erschie wie ein zartes Gefäß, das von einer inneren Flamme burdsleuchtet wird. Durch biles, was sie sprach, zitterte die Liebe zu ihrem Bolf, das Leid um sein schweres Schickal, die Gorge um seine Zukunft. Daß das Wahlrecht, um das sie so heiß gekämpst, die Frauen so schlecht zu seiner Ausführung vorbereitet fand, war eine der herbsten Enttäuschungen für sie. Es war einer der Gründe, aus dem sie sich in den letzten Jahren vom politischen Leben sernhielt. Aber sie verfolgte die neue Bewegung doch mit der ganzen gespannten Aufmerksamkeit und warmen Anteilnahme, mit der man ein von Gesahren bedrohtes Kind in seiner Entwickfung begleitet.

"Kommen Sie bald wieder, ich habe Ihnen noch viel zu erzählen und zu sagen", waren die Worte, mit benen sie mir das Geseit gab. Ich habe sie nicht mehr wiedergesehen. Aber ihre Worte sollen mir, sollen allen, die das Beste ihres Landes, ihres Bolses wollen, ein Bermächtnis sein. Für Recht und Freiheit aller Unterdrückten, vor allem ber Frauen, hat Minna Cauer, die Bolfs- und Menschenfreundin, gefämpft. Die von politischen Fesseln Befreiten lehren, von ihrem Recht und ihrer Freiheit ben richtigen, bem Baterfand jum Gegen gereichenben Gebrauch

machen, muß unsere, der heute im tätigen Leben stehens ben Generation Aufgabe sein. Das heißt in Minna Cauers Geift wirken und die Dankesschuld abtragen, die fie in der Arbeit eines gangen, langen und reich ausgefüllten Lebens fich um die beutschen Frauen ver-

Bermifates.

Mus ber Geichichte bes Dollars.

Ans der Seisiste des Dollars.

Der Dollar spielt beute in unserem Leben eine ebenso ungekeuere wie verkänignisvolle Rolle, und man kann wohl lagen, das niemals eine Münze so einkinneddend in das Schickal eines aroben Volles eingegrissen hat wie dieses Geld. das beute ieder im Munde sührt. Dabei dürsten nur wenige von denen, die dem Dollar bei ihren Geschäten eine so große Kolle zuschreiben, iemals einen Dollar in der Hand gebabt haben, und noch viel weuiger werden wissen, das dieses Wort, das einen so magischen Klang gewonnen dat, nur eine Verballhornung des guten alten ehrlichen deutschen Talers ist. Der alte Taler, der bereits vor den Zeitm Kaiser Karls V. geprägt wurde, ist der eigentliche Klane des Pollars, der in seiner Geschächte ench so manne trüben Ichne des Pollars seichnete, bevor er zum unumkäräntten herricher der Welt wurde Die ersten Ansiedler in Amerika druckten nur wenig Geld mit ka; sie führten aber dann ihrem Lande einige Münzwein lasse dauptsählich eine spanischen Münze in Umslauf, die ursprünglich von dem deutschen Taler bestammte und "Dellaro" genaumt wurde; damit hatte man nämlich das Wert Taler ins Spanische übertragen Der Taler hatte kei seiner Wanderung durch die Welt die verischiedensten Werte angenommen und galt im Spanischen ant Nealen. Um nun diesen spanischen Taler vom deutschen und holländichen Taler zu unterscheden, wurde das Solichen, mit dem dieser Vollar nach dem lateinischen Mort seens bezeichnet diffen Taler ju unterscheiben, murde bas S.3.ichen, mit bem tiefer Dollar nach bem lateinischen Wort semis bezeichnet wurde, mit zwei Linien burchstrichen. Daber ftammt bas dichen Taler zu unterscheiben, wurde das S. 3.ichen, mit dem dieser Pollar nach dem lateinischen Bort seans bezeichen wurde, mit zwei Linien durchstrichen. Daber stammt das nach heute übliche Dollarzeichen S. Dieser von den Westindlichen Inlein bersommende Dollar erlangte nicht gleich die betrschere Stellung in dem Geldwesen des iungen Landes. Die einzelnen Kolonien gaben zunächt Kavierzisch aus, und erst nach der Begründung des amerikanschen Staatsweiens ging man zum Brägen von Golds. Silbers und Kuvierswinzen über. Auch andere Länder übernahmen diesen Kuvierwinzen über. Auch andere Länder übernahmen diesen Kuvierwinzen über. Auch andere Länder übernahmen dieser Saulenplaster erhielten diesen Ramen, und die merikansichen Plaster nurden in Amerika "kvvantliche Dollars" genannt. Tem Saulenplaster war der Silberdolsar sehr ihmlich der zurist in ten Bereinigten Staaten im Jadze 1785 zur gesehlichen Künzeinheit erbeden wurde. Dieser Gilberdollar tsieb die Milnzeinheit die Holden wurde. Dieser Gilberdollar tsieb den Goldbollar sir die Grundlage des amerikansichen Geldes erklärte, und so über die hen gehörden. Verder dare der Warft answeist und aus der inausiellen Siedersang der Gezessinanstriege eine lehr schiemen Seite der Dollar aber manche Khnlichkeit mit dem jekigen Stächen wird. In den Jahren nach dem Kriege berrichte der Pa vierd die kabrung; nur Kalisonnien behielt den Goldbollar seit, den es bereits früher als Münzeinheit angenommen batte Dieser Papierbollar wurde nun immer mehr ents

ueriet, und 1864 bekam man für 100 Goldvollar 285 Paviers dellar. Erst als zu Anfang 1879 die Argierung der Betscinigten Staaten die aufgehobene Bareinlösung des Paviergeldes nieder einführte, dob sich der Wect des Papiergeldes nieder Eine besondere Vorm des Dollar, der Carolus. Dollar, dat noch sange seine spanishe Sectunft demakrt. So wurde nämlich der spanishe Plaster im serven Osen gerannt, wo er vielsach von Privaten nachgevrägt wurde, gerode so wie die alten Maria. Threchensaler, die Esterrich zu Handelszweden sir einzelse airitanische Költer prägte. Da der Carolus-Dollar vielsach geschicht wurde, schlugen die chinesischen Bantiers den vollgewichtigen Sichlugen die chinesischen Bantiers den vollgewichtigen Einden einen besonderen Gegenstemps aus. Deute ist der Carrlus-Dollar soft überall durch den amerikanischen Dollar Carelus Dollar fojt fiberall burch ben ameritanifden Dollar

* Selfsame Bergistungen. Einen merkwürdigen Fall von Vergistung beschreibt Tr. heilmann aus Samberg jest in einer medizinischen Zeitschrift, nämlich einer Sacherinvergistung. Diese betras einen neunsährigen, schwächlichen Jungen, der 200 segen. Eliziofisabletten in 1 Liter Waser gelöß und aus einmal genommen hatte. Als Felge diese Trinkens fleske fich ein topliches Delirium ein; es kam zu tiefen und nicht lange anhabtenden Bewuhsseinbungen, der Junge sah im Delirium Gestalten und war sehr untückt. Dazu kam dann ein Reseinblag mit großen Wasen. Der Patient genas schließlich von seiner Bergistung. — Richt misder setblam ist eine andere Bergistung, über die Dr. Schönseld in der "Wiener medizinischen Wasenschrift berichtet. Ein 12 jähriger Anabe max mit Anmeraden im Valde gewosen und hatte mit ihnen geweitet, wer von kinen am meißen — Sauerampset ellen länne. Der Sauerampser allen Geschmackes gegesen. Während von den Kindern, wegen seines sauerkähnen Geschmackes gegesen. Während von den Kindern, wegen seines sauerenschen Geschmackes gegesen. Während von den Kindern, web diese Weste einige einige Steinge gegesen und den Während von den Kindern. Der Kande einige Stengel Sauerampser sam den Während von den Kindern, die diese kande einige Generampser sam den Während und das sein Jahrand und datien Tage sein bekanft, erschienen wurder der Anabe ein gehoelt. Er sand den weisen hach siedernd, sein erschlichen Wasen auf, die Rieren hatten ihre Junklish eingehellt. Es bedaufte größer Ansterngungen, den Kallenien zu reiten. Roch am 10. Tage hatte er Fieder, und besonders des Beruchten zu reiten. Koch am Da Tage hatte er Fieder, und besonders des Beruchten zu reiten. Roch am Id. Tage hatte er Fieder, und besonders des Beruchten zu reiten. Roch am Da Tage hatte er Fieder, und besonders des Beruchten zu reiten Koch und der Kindern geschlichen den Genusse werden sieden besonchtet, wenn diese den Kiegenen dach der "Trammelpacht" der Kinder besochetet, wenn diese zu die Kieg gefressen haben.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

24. August 1921	morgena	naolum	abends	Mittal
Luft- druck red. suf dem Meoresspiegel Thermometer (Celsius). Dunstspannung (Millmeter) Relat. Fenchtigkalt (Freeaste) Windrichtung Niederschlungshone (Millimeter)	749.2 759.5 11.8 8.4 83 W 2	743.1 759.2 17.1 8.5 53 W 2	749 4 759.5 14 4 9 1 75 SW 1	769.2 180.4 14.4 8.7 72.3

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel

Wettervoraussage für Samstag, 26. August 1922

von der Meteorolog. Abtellung des Physikal, Veroins zu Frankfurt s. M. Wolkig, stellenweise noch Regenfalle, kuhl, westliche Winde.

Bekanntmachung

betressend das Pserdedrojckensubewesen.

1. Unter Ausbedung der Listen 1 und 4 der Bekanntmachung dom 10. August 1922 wird mit Zustimmung des Magistrats auf die in der Poliseis Gerordnung für das össentside Judewesen vom 4. 4. 1912 sestseten Vahrpreise für Fierdedroschlen ein Zuschlag dom 100 Prosent für Inderien innerhalb des 1. Fahrberings erhoben.

2. Zisser 4 der Bekanntmachung nom 10. 8, 22 redält solsende Fasiung:

redlt folgende Fassung:

Bis sur Umstellung der Taxamsteruhren auf die Grundbare von 22 Mt (§ 90) ist der Führer berechtigt, innerhalb des 1. Fahrberungs das "Vierundsterafelafte" und außerkalb des 1. Fahrberings das Kinhundertzweiunddreihigiache" des von der Taxameteruhr angezeigten Friedenspreises zu sordern.

3. Die Zissern 2, 3, 5 und 6 der Befanntswechung vom 10. 8. 22 bleiben bestehen.

4. Die Befanntmachung fritt mit dem Tage der Weblichtung in Kraft. trealt folgende Saffung;

75.

von weine on 100 n 120 Fett-11 300

rdem

S.

ollar

Mark

eke

Beroffentlichung in Rraft. Miesbaden, den 23. August 1922. Der Bolizeivräftdent, ges Krauf:

Dans- und Grundbeilger-Berein E. B.

Wir bitten unsere Mitglieder wiederholt um umgebende Einsahlung ber fölligen Rate des Mit-ellederbeitrages pro 1922. Bom 1. September d. 3. ab werden wir die rudijandigen Beitrage per Post einzieben laffen

Die Einsahlung tann außer auf ber Geichafts. auch aut Politimen separe Stantfurt a. M. erfolgen.

neuen Mitgliedstarte Morgeigen ber tonnen auf ber Geichäftsftelle feinerlet Mustiinfte erteilt merben

Der Borftand.

Seute abend, 8 Uhr, findet in unserem Bereinsheim "Turnhalle" Sellmundftraße 25, eine große

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung: Der gestern gefällte Schiedsspruch über die Augustgehälter.

wer Wie neu

w. Inre Garderobe in Aramers Reparaturwerhlatt Sügeln, Reinigen, Runftftopfen filr herren. u.

D. Krämer, Neugasse 22 Phon 3870. Sol, Part. Telephon 3 Telephon 3870. Lelephon 3870.



Saartohlen.

Ein vor mehreren Tagen in ben biefigen Beitungen feitens einer neueren Sandelsfirma an die "Bereinigung Biesbadener Kohlenhandler" gerichtetes Inferat betr. Saarlohlen ift geeignet, beim Bublifum bie Auffalfung gu erweden, bag bie Biesbabener Robienbanbler im Be uge von Saartobien von der inserierenden Firma abhangig feien und unjer Berein mit berfelben in Berbinbung fiande. Um Frreführungen gu begegnen, erflären wir beshalb hiermit, bag wir mit ber Frma nichts gu tun haben und unferen Mitgliedern genügend Dirette Begugsquellen für Saarlohlen gur Berfügung fteben.

Berein Biesbabener Rohlenhandler G. B.



Montag, den 28. August 1922 8 Uhr, im grellen Saale:

fest-Konzert

anlaßlich der großen Kunstausstellung des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Shein.

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Maria Bagier (Mezzo-Sopran). Orchester: Städtisches Kurerchester. Programm:

Moderne Rheinische Kompositionen.

Eintrittspreise: 80, 60, 40, 30, 20, 15 Mk. Garderobegebühr: 2 Mark. F2

Städtische Kurverwaltung.

Mannergeiangverein "Friede". Morgen Samstag abend:

Sommer-Rachtfest mit Tanz

im Caale ber .. Germania", Belenenftr. Anfang 8 Uhr.

Der Borftand. Conntag, ben 27. Muguft, 81/, Uhr abendo:

in ber Mula bes Ligenma I am Chlosplat. Thema:

Ein Cottsucher.

Sintritt frei! Jedermann hergt d willfommen. Chrift. Gemeinschaft.

Rindermagen, gut erb. bellmunditrage 58.

Freibant.

Camstag, ben 26. Aug., morgens 7 Uhr. minderwertiges Ainbileith su 30 u. 40 Mt., Schweinesfleich au 55 Mt. Ar. 1301 bis 1650.

Städt, Schlachts
u. Liebhof Berwaltung.

Rolläden

lalousien hefern u. reparieren . Fachleute. Georg & Berg Rheinstr. 66, Tel. 5001.

Fässer

neue und gebrauchte, für Bein, Doftwein, Spirituofen Effig ufw. in allen Großen ftanbig am Lager .

Saghandlung Granfeld Scharnhorftitrage 26.

Erdbeerpflanzen

beite Gorten, bat abgug, Gartnerei Stod, Unter ben Gichen

Kheinische Kartonnagen- u. Faltschachteinta

Jernsprecher

Spangenberg'sches Konservatorium Fernruf 749. Direktion: Professor W. Fahr.

Wiederbeginn des Unterrichts und Beginn des neuen Trimesters

Montag, den 28. August.

Fr. Nagel

Chr. Nöll

A. Reimann

Fr. Seelbach

Ew. Stöcker

With. Toussaint

Hch. Theis

Paul Wolff.

A. Singer

Wilh. Sauerland

Kurse für Ausländer. Neue Kurse in allen Fachern.

Die unterzeichneten Inhaber hiesiger

teilen ihrer werten Kundschaft mit, daß sie bis auf weiteres

Samstags mittags 1 Uhr =

die Geschäfte schließen.

Otto Baumbach P. Bechler

Anmeldungen jederzeit.

Carl Bender Wilh. Beuerbach

A. Bok Rich. Brauckmann

H. Brondert E. Bücking Fr. Gerlach

Herm. Gerstenberg

Karl Hartmann M. Heine J. Hetzal

Frz. Kämpfe Fr. Kappler Aug. Lang

Ed. Lapp M. Lehmann Nacht.

Marweg-Peres Ant. Müller

Hch. Merstedt

Herren-Fahrrad fast neu, mit b. Ueber-jegung zu vert. Lehnbard, Portstraße 7, 2

805

Sportpels u. Smoting, ichi. mitil. Big., zu faufen gel. Off. m. Breisang. u. B. 741 Tasbi.-Berlag.

Wer verfauft fein

Piano oder Stußflügel

in aute Sanbe bei beiter Betab'una? Offerien unt. S 731 Tanbl.Berlag.

Rücken n. Mobnungs-Einricktungen, low. Einzelmöbel, Betten und Bollter Materialien kauft zu hoben Preisen. Geerobenitt. 11. Möbel für 3 Zimmer u. Klicke zu kaufen gelucht: anch eins. Ang. an Fed. Klickerftraße 26.

Welche Striderei m. für Geschäft laufenb lolibe Stridwaren an-fertigen? Wolle fann auch evtl. gestellt werben. Gil-Off. u. D. 744 Zagbl.-21.

Suchen Sie Verbindungen

in Amerika?

Passanierdampfer: Doppelschraubendampfer
Dreischraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "St. Paul" 2. Sept. . . 16. 7. Okt.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft ertellen:

F41

ter

im

Pr

Ra

mi die

tig fill

hie

Ar

no

93e

Die

MI

lor

na

bec

an

ha

ger

ger

en

Ter

ail

fui Be

im öIı

230

SI1

mi

6

田品品田

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Sohe Bezahlung! Raufe

Rinder. Rlappwagen

mit und ohne Berbed. Boftfarte genugt. Rarl Betri. Frantenitraße 26. 3. Stod.

Wer strickt Wämse (Batent)? Offerten unter B. 744 an ben Lagbi.-BI.

Wer gibt Zuder gegen Roblen? Dif unt. 6. 742 an den Tagbl. Bl.

goldene Urmidlange mit 1 Brillant und smet Berlen. 5000 Mart Be-lobnung im Fundburo.

Verloren

Mittworh abend Autoreifen

Nieten-Gleitichus (815 × 120) von Unt. ben Giden nach ber Stadt. Gegen guie Belohn. abzugeben Rheinstraße 60. B. Bor Antauf wird gewarnt.

Broiche altertuml., mit Türkilen, Emfer Str. verl. Wertlas für Finder aber teures Andenken. Wiederbringer Belohnung Emfer Str. 2, Laden, Farberei Laueien.

lang 14—15 Mtr., breit
10—12 Mtr., für die
Monate Off. dis April
gelucht. Offerten mit
Breisangabe unt. 6, 741
an den Tagbl.-Berlag.

Berloren
am 24. August eine

1 Sie Die Medassen und eine golt.

2 August eine
2 August eine

1 Sie Die Medassen gegen
2 August eine

2 August eine

2 August eine

Raye

grau getigert. Sonntag, Rabe Martiftr. entlauf. Erfennungszeichen auf d. Ruden einen Brandfled. Abzugeben gegen gute Belohnung Café Genet, Grabenstraße 4.

Junger ichwars u weißer Rater entl. Gute Belobt, Buger, Steinaaffe 21.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle,

Theinstraße 60. B. Bor Ansauf wird gewarnt.

Granatbrosche mit Bild verloren. Gegen ause Besohnung absug. Klopstoditraße 6. 3.

Sindenthal, 81 J.

Stervelalle.

Mm 2. Kugujt: Taglöbnu
Danist Filder, 3 J. - 22.

Invalide Joh. Martin Schrifte, 3 J. - 23.

Ridd dringard Reg.

Klopstoditraße 6. 3.

Statt besonderer Anzeige.

Seute nachmittag, 3°/, Uhr, entschlief sanst im seinen Glaube an ihren Erlöser nach langen, mit größter Gemlb ertragenem, qualvollen Beiben meine innigstgeliebte Frau, unire liebe, herz negute, treujorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und

Bertha Rohmüller geb. Soff

in ihrem 57. Lebensjahre.

In tiefftem Schmerg Ramens aller Sinterbl ebenen: Seinrich Rogmiller.

Wiedbaben-Connenberg, Balbed, 23. 8. 1922. Sch llerftraße 4.

Die Beerdigung findet Camstag nach-mittag in aller Stille flatt. — Bon Belle be-bejuchen bitte ab eben zu wollen.

Todes . Angeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden und Befannten mit, bag unfere liebe Schwester, Tante, Coufine

Frau Klara Rauh

geb. Siesfeld heute nacht beimgegangen ift.

> Für bie Trauernben: Frau Louise Loeb-Siesfeld.

Biesbaden, 24. August 1922. Moripits. 39 1.

Beerdigung Sonntag, 27. August 1922, vorm. 11 Uhr, auf bem ifrael. Friedhof. Platter Strafe.

Am 21. bs. Mts. wurde bem Lanbwirt Julius Runge, Ren Dogheim (Blatte), bur fi fener fein Bert zweiführig r, mubevoller erbeit tollig vernichtet. Mur wer ben fleiß und die Ausbauer eines Sieblere

fowie Angebote für zinöfretes Watten.
Ind'uft gegen Rurgichalt bent ar entgegen.
Austunft über tas unfer Mitglieb betroffene Unglud erte lt bas Bürgermeisteramt Lopheim, som e & fcaftiftelle, Biesbaben, Tentiche Runft- u. Wertreform.



Elektr. Kochtopte, Platten, Herde, Bügeleisen,

Haartrockener. Flack, Luisenstr. 25

Großer Ralb. u. Hammelfleisch-Verfauf fowie gartes Rindfleisch gu billigften Tagesprei en

Groß: Meggerei Sirich 61 Schwalbacher Strage 61. Telephon Telephon 6847.

Empfehle preiswert: prima Ochsensieisch sowie prima Ralbsleisch ju ben billigften Tagespreifen. Gerollier Ralbsnierenbraten 90 Mt.

Meggerei Morig Baum Telephon 4925. Bellrinitrafte 16.

Restaurant "Germania" Platter Str. 172

Schlachifest! Fr. A. Ritzel Es ladet treundtichst ein

Adtung!! Mehr. neue Winterhüte



Seute und folgende Tage:

Mastfohlenfleisch 2jahrig u. 11/giahrig fowie Mastpferdefleisch

Raudfleifd unb bie feinften Murftwaren. Regier, adfirmate

Rleiderschränte 1. u. 2filr., gutes Sofa u. Rahmojchine, Bett billig su verlaufen. Schornborf, Delenenstraße 29. Bart.

febr b. su vf. Adermaun, Abelbeibitt. 76, B. Ansul. nur Mittw. u. Samstags. Bornehm. Speisezimmer, dunfel eich., neu beiteb. aus 18 Teil. ein eleg. Fremdenzim. Schlafsim. Fremdengim... Schlafsim., prachto Büfett, eich., ein Brunfichrant, 1 Spiegel, 1 Marenfer. Gisichrant, Bolltermöbel prw. zu of. Rettner, Neugafie 19. S. 1

1 Chaiselongue pert. Bolmer, Frankens itraße 18, 2,

Mehrere guterbaltene Jahrräder pert. Ramin . Bouillon Rep. Wertit. Gewinaffe



1 Kilo prima Roastbeef-Haschee 130 Mk. Prima 🔲 gen. Limburger Räse 1 Pfund 68 Mk.

bei Mehrabnahme billiger. 1 Pfund Corned beef Dose 50 Mk. Besonders Linstig! Sämtliche anderen Lebensmittel noch billigst,

Futterheckers Lebensmittelhaus

Ecke Schulberg. 21 Michelsberg 21. Telephon 4910.